



Universität
Bremen

Fachbereich 12
Bildungs- und
Erziehungswissenschaften

Forschungsbericht FB 12 2021 / 2022





Universität
Bremen

Fachbereich 12
Bildungs- und
Erziehungswissenschaft

Forschungsbericht 2021 / 2022

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Kurzbeschreibungen der Profildbereiche	4
1 Forschungs- und Entwicklungsprojekte	7
1.1 Berufliche Bildung.....	8
1.2 Digitalisierung	19
1.3 Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit	34
1.4 Professionalisierung und Professionsentwicklung	40
1.5 Schule und Unterrichtsentwicklung unter der Bedingung von Inklusion.....	55
2 Promotions- und Habilitationsprojekte	67
3 Buchprojekte	105

Vorwort

Liebe Leser*innen,

dies ist der dritte Forschungsbericht des Fachbereichs Erziehungs- und Bildungswissenschaften an der Universität Bremen. Seit 2019 geben wir Interessierten in zweijährlichem Rhythmus einen Ein- und Rückblick in und auf die vielfältigen Forschungsprojekte und -aktivitäten, an denen die am Fachbereich tätigen Wissenschaftler*innen in diesem Zeitraum beteiligt sind bzw. waren.

Der Überblick über die Forschungsaktivitäten am Fachbereich 12 verfolgt zwei Ziele, er dient ebenso der Transparenz und Sichtbarkeit nach außen wie auch der gegenseitigen Wahrnehmung innerhalb des Fachbereichs. Dass dabei nur größere bzw. langfristiger angelegte Projekte Eingang in den Bericht finden, ist eine publikationspragmatische Entscheidung, die beabsichtigt, das begrenzte Format eines Berichts nicht zu sehr zu dehnen. Dies soll die Bedeutung der vielen kleineren bzw. über einen kürzeren Zeitraum angelegten Projekte am Fachbereich keineswegs infrage stellen.

Jedem Projekt stand eine Seite für Hinweise zu wesentlichen inhaltlichen und methodischen Kennzeichen zur Verfügung, so dass Leser*innen eine schnelle Orientierung geboten wird. In vielen Fällen ermöglichen Hinweise auf Webseiten vertiefte Einsichten. Die Zusammenstellung der Beschreibungen, die von den Projektbeteiligten selbst verfasst wurden, zeigt erneut die große Vielfalt der Themen, die am Fachbereich bearbeitet werden.

Das Forschungsspektrum des Fachbereichs spiegelt sich insbesondere in fünf Profildbereichen wider, denen die Projekte jeweils zugeordnet wurden. Eine nähere Beschreibung der Profildbereiche, auf deren Benennung sich die Kolleg*innen geeinigt haben, erfolgt – ebenfalls in gebotener Kürze – auf den folgenden Seiten. Dabei sind die Profildbereiche weder als erschöpfend noch trennscharf zu verstehen. Sie bündeln vielmehr arbeitsgebietsübergreifende Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte, die am Fachbereich eine besondere Rolle spielen.

Eingang in den Bericht fanden Projekte, an denen Kolleg*innen aus den Arbeitsgebieten des Fachbereichs im Zeitraum vom 1.1.2021 bis zum 31.12.2022 beteiligt waren.

Es handelt sich um Projekte, die in diesem Zeitraum starteten oder endeten und für eine Dauer von mindestens zwei Jahren angelegt waren. Ausgewiesen wird, inwiefern die Projekte eigen- und/oder drittmittelfinanziert waren und inwiefern sie in Kooperation mit fachbereichsexternen Partner*innen durchgeführt wurden bzw. werden.

Der Bericht enthält zudem eine Rubrik mit Promotions- und Habilitationsprojekten und eine weitere zu Buchveröffentlichungen.

Wir wünschen Ihnen und Euch eine anregende Lektüre!

Das Redaktionsteam dieser Ausgabe

Yasemin Karakaşoğlu, Britta von Schaper, Lucie Rugen

Kurzbeschreibungen der Profilbereiche

Kurzbeschreibungen der Profilbereiche

1. Berufliche Bildung
2. Digitalisierung
3. Diversität, Partizipation und (Bildungs-)Ungleichheit
4. Professionalisierung und Professionsentwicklung
5. Schul- und Unterrichtsentwicklung unter der Bedingung von Inklusion

Berufliche Bildung

Die berufliche Bildung bildet das Bindeglied zwischen Bildung, Qualifizierung, Arbeit und Beschäftigung, weshalb formalisierte, außerschulische und informelle Lernprozesse gleichermaßen zu berücksichtigen sind. Gegenstandsbereiche der Forschung sind die berufliche Aus- und Weiterbildung, Berufe und Berufsbildungssysteme sowie ihre Ab- und Ausgrenzungen, Durchlässigkeit, Übergänge, Voraussetzungen und Alternativen. Dabei werden inklusive, diversitätssensible und intersektionale Perspektiven berücksichtigt. Zielsetzung der Forschungsarbeit ist sowohl die aktive Gestaltung dieser Bereiche (gestaltungsbasierte Forschung) als auch die empirische Erfassung grundlegender Bedingungen und Effekte (wirkungsorientierte Forschung). Der Profilbereich umfasst insbesondere vorberufliche Bildung und Übergänge, Didaktik beruflicher Bildung und Weiterbildung, berufsbildende Kompetenzentwicklung, Bildungsmanagement sowie Internationalisierung der Berufsbildung. Zur Bearbeitung der Problem- und Fragestellungen ist in der Regel ein interdisziplinärer Forschungsansatz erforderlich, weshalb der Profilbereich im Institut Technik und Bildung (Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung) integriert ist.

Digitalisierung

Die zunehmende gesellschaftliche Digitalisierung fokussiert der Fachbereich sowohl als Querschnittsaufgabe der Lehrer*innenbildung, als auch unter erziehungswissenschaftlichen und (fach-)didaktischen Gesichtspunkten schulischer und außerschulischer Erziehungs- und Bildungsprozesse. Forschungs- und Entwicklungsprojekte beziehen sich einerseits auf die Nutzung und Gestaltung digitaler Medien in schulischen und außerschulischen Erziehungs- und Bildungsprozessen von Kindern und Jugendlichen sowie in der Aus- und Weiterbildung, der Erwachsenenbildung und der Hochschulbildung (Stichworte: Medienbildung, Mediendidaktik, Medienkompetenz). Sie beziehen sich darüber hinaus auf digitalisierte Prüfungsformen, Wirkungen und Voraussetzungen zunehmender Digitalisierung in Bildungs- und Sozialisationsprozessen und auf allgemeinbildende bzw. grundlegende Inhalte informatischer Bildung.

Diversität, Partizipation und (Bildungs-)Ungleichheit

Zu den zentralen Herausforderungen des Bildungssystems gehört die Aufgabe, die Partizipation aller zu ermöglichen. Dabei muss die Diversität der Bildungsvoraussetzungen und Lebensorientierungen berücksichtigt werden. Diese normative Orientierung in einer pluralistisch verfassten demokratischen Gesellschaft bildet den analytischen Rahmen für Forschung in diesem Profildbereich. In der Grundlagenforschung werden (de)konstruktivistische und machtkritische Perspektiven auf Differenz und Ungleichheit in Bildungsinstitutionen verfolgt. Im Fokus stehen dabei Untersuchungen zur Beteiligung von Professionellen und Institutionen an der (Re)Produktion von Differenz und Ungleichheit und ihre Verstrickung in Diskriminierungsverhältnisse. In anwendungsorientierter Perspektive, u.a. in der Entwicklungsforschung befasst sich die Forschung am Fachbereich mit der Konzeption und Umsetzung von Inklusion, Gender- und Diversity-Mainstreaming sowie migrationsgesellschaftlicher Öffnung von Bildungsinstitutionen in intersektionaler Perspektive. Sie bezieht sich damit auf zugleich differenzsensible und diskriminierungs- sowie rassismuskritische pädagogische Ansätze.

Professionalisierung und Professionsentwicklung

Der Profildbereich ‚Professionalisierung und Professionsentwicklung‘ am Fachbereich 12 der Universität Bremen umfasst aktuelle Fragen der Profession(alisierungs-)forschung in vielfältigen Perspektiven. Die Forschungs- und Entwicklungsprojekte beschäftigen sich zum einen mit Fragen der Evaluation und (Weiter-)Entwicklung des Curriculums und hochschuldidaktischer Formate in der Lehrer*innenbildung an der Universität Bremen. Zum anderen richten sich Projekte auf die Förderung von pädagogischer Professionalität (u.a. ausgedrückt in Reflexivität) und (fach-)didaktischer Expertise in der Fort- und Weiterbildung im Berufsfeld. Dabei werden aktuelle Herausforderungen professionellen pädagogischen Handelns in verschiedenen schulischen Handlungsfeldern aufgegriffen. Hier sind Studien zur Qualifizierung im Feld der beruflichen Bildung ebenso angesiedelt wie Projekte, die sich mit der Kompetenzentwicklung für inklusives Unterrichten in im Primar- und Sekundarbereich befassen. Über diese anwendungs- und konzeptorientierte Entwicklungsforschung hinausgehend stehen in anderen Forschungsprojekten grundlegende Fragen zur Veränderung pädagogischer Professionalität im Zusammenhang mit einschlägigen bildungspolitischen Reformen (Inklusion, Individualisierung von Unterricht, Ganztagssschule, Pluralisierung und Diversifizierung von Professionen im Feld der Schule) und der New Governance im Schulbereich (Standardisierung, Output-Steuerung, verordnete Schul- und Unterrichtsentwicklung), aber auch im Kontext des migrationsgesellschaftlichen Wandels im Vordergrund.

Schul- und Unterrichtsentwicklung unter der Bedingung von Inklusion

Institutionell verankerte allgemeine Bildung sowie deren Rahmenbedingungen sind Gegenstand des Profildereichs „Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung“ am Fachbereich 12 der Universität Bremen. Forschungs- und Entwicklungsprojekte beziehen sich auf fachbezogene Lehr-Lernprozesse und deren Kontexte in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht des Primarbereichs, auf schulpädagogische Fragen des Primar- und Sekundarbereichs sowie auf Übergänge zwischen den Institutionen allgemeiner Bildung im elementarpädagogischen Bereich,

der Grundschule und den weiterführenden Schulen. Inklusion ist in allen diesen Bereichen eine aktuelle Querschnittsaufgabe, die im Fachbereich erziehungswissenschaftlich, fach- und allgemeindidaktisch sowie interdisziplinär bearbeitet wird. Der Profilbereich schließt insbesondere auch Forschungs- und Entwicklungsprojekte zu erschwerten Lehr-/ und Lernbedingungen und spezifischer Förderung im Kontext von differenzsensibler Didaktik und inklusiven institutionellen Settings ein. Grundlegend mit Blick auf Unterrichtstheorie fragen Forschungsvorhaben in diesem Profilbereich auch danach, wie sich Schulunterricht als Dispositiv der Subjektivation der Lernenden im Gefolge von Prozessen der Individualisierung und Digitalisierung verändert.

1 Forschungs- und Entwicklungsprojekte



1.1 Berufliche Bildung

Improve Digital Competences of VET Teachers and Trainers (IDC-VET).....	9
Maritimes Regionalnetzwerk für Integratives Digitales Arbeiten und Lernen (MARIDAL)	10
Mensch und Logistik in der Digitalisierung (MeLoDi)	11
Metaprojekt zur Forschung zur Internationalisierung der Berufsbildung (MP-INVET).....	12
Smartes Lernen in der Logistik (Smalo).....	13
Weiterbungsverband der Bremer Fahrzeugindustrie (WBV-HB).....	14
Strukturentwicklung in der Beruflichen Bildung, AP 4 Umgang mit Heterogenität in der beruflichen Bildung (SteBs, AP 4)	15
JoinMe2 – Promoting Inclusive Education at Tertiary Level	16
Wissenschaftliche Begleitung der BMBF-Förderinitiative Internationalisierung der Berufsbildung (wb-ibb)	17
Berufswahlpass 4.0 – Wissenschaftliche Begleitung und mediendidaktische Konzeption der Entwicklung eines E-Portfolios für die Berufsorientierung.....	18

Improve Digital Competences of VET Teachers and Trainers (IDC-VET)

Profilbereiche:	Berufliche Bildung Digitalisierung
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	Erasmus Plus
Verantwortetes Budget:	20.001 – 100.000 €
Laufzeit:	von 10/2020 bis 02/2023
Kooperationspartner*innen:	Vytauto Didziojo Universitetas, Litauen; Alytaus Profesinio Rengimo Centras, Litauen; Pontydysgu Ltd., UK; Learningdigital di Stefano Tirati, Italien; Associacao Universidade Empresa para Desenvolvimento Tecminho, Portugal

Kurzbeschreibung

Der Einsatz von Technologie kann das Lernen in der Arbeit und in berufsbildenden Schulen unterstützen, bspw. durch die Entwicklung von aktuellem und ansprechendem Lernmaterial. Um diese technologischen Vorteile zu realisieren, sollten Lehrkräfte und Ausbilder*innen in der beruflichen Bildung neue Fähigkeiten und Kompetenzen entwickeln. Das Projekt ist in Schlüsselsektoren (Metallverarbeitung, Maschinenproduktion, Pflege, Gastgewerbe) aktiv. Die Erstellung eines Selbsteinschätzungstests zur digitalen Kompetenz von Lehrenden auf Grundlage des Digital Competence Framework for Educators (DigComEdu) und die Entwicklung von Open Educational Resources gehörten zu den Outputs des Projekts.

Abstract

The use of technology can support learning at work and in VET schools, for example through the development of up-to-date and engaging learning materials. To realise these technological benefits, VET teachers and trainers should develop new skills and competences. The IDC-VET project is active in key sectors (metalworking and machine production, care and hospitality). The creation of a self-assessment test on teachers' digital competence based on the Digital Competence Framework for Educators (DigComEdu) and the development of Open Educational Resources were among the outputs of the project.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Gessler, Lisa Meyne (Koordination)
Projektmitarbeiter*innen:	Lisa Meyne, Dr. Susanne Peters, Dr. Andreas Saniter, Dr. Ludger Deitmer
Website:	https://idcvet.eu

Maritimes Regionalnetzwerk für Integratives Digitales Arbeiten und Lernen (MARIDAL)

Profilbereiche:	Berufliche Bildung Digitalisierung
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	BMBF
Verantwortetes Budget:	über 250.000 €
Laufzeit:	von 12/2017 bis 11/2021
Kooperationspartner*innen:	BALance Technology Consulting GmbH, wisoak - Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer Bremen gemeinnützige GmbH, ma-co maritimes kompetenzentrum GmbH, M.I.T e-Solutions GmbH, BIBA - Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH, LSA Logistik Service Agentur GmbH, DGG Deutsche GVZ Gesellschaft mbH, Safebridge GmbH

Kurzbeschreibung

Ziel des Verbundprojektes MARIDAL war es, ein regionales, branchenbezogenes maritimes Transfernetzwerk zu etablieren. Die Förderung der Kompetenzentwicklung aller an den der maritimen Logistikketten beteiligten Akteuren stand dabei im Mittelpunkt des Projektes“. Dabei wurden neue Ansätze für die betriebliche Weiterbildung entlang der Bereiche „digitaler Hafen“, „Smart Shipping“ und „digitalisierte, maritime Lieferkette erprobt, die insbesondere Arbeiten und Lernen durch den Einsatz digitaler Medien enger miteinander verzahnen.

Abstract

The aim of the MARIDAL joint project was to establish a regional, sector-related maritime transfer network. The promotion of the competence development of all actors involved in the maritime logistics chains was the focus of the project. New approaches for in-company training along the areas of "digital port", "smart shipping" and "digitalised, maritime supply chain" are being tested, which in particular more closely interlink working and learning through the use of digital media.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Gessler, Dr. Daniela Ahrens (Koordination)
Projektmitarbeiter*innen:	Sophia Roppertz, Melanie Schall
Website:	www.maridal.de

Mensch und Logistik in der Digitalisierung (MeLoDi)

Profilbereiche:	Berufliche Bildung Digitalisierung
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	BMBF, Europäischer Sozialfonds für Deutschland (ESF)
Verantwortetes Budget:	über 250.000 €
Laufzeit:	von 04/2018 bis 03/2022
Kooperationspartner*innen:	DEKRA Akademie GmbH, Steinbeis Innovation gGmbH, MetaVentis GmbH

Kurzbeschreibung

Der digitale Wandel stellt Speditionen und Logistikdienstleister vor große Herausforderungen. Das Netzwerk MeLoDi (Mensch und Logistik in der Digitalisierung) identifizierte zukünftige Kompetenzanforderungen und Weiterbildungsbedarfe in dieser Branche. Aufbauend auf den ermittelten Anforderungen wurden bedarfsgerechte Microlearnings entwickelt und in den beteiligten Partnerunternehmen erprobt und evaluiert.

Abstract

The digital transformation poses major challenges for freight forwarders and logistics service providers. The network MeLoDi (Man and Logistics in Digitalisation) identified future competence requirements and training needs in this sector. Based on the identified requirements, needs-based microlearnings were developed and tested and evaluated in the participating partner companies.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Gessler, Dr. Daniela Ahrens (Koordination)
Projektmitarbeiter*innen:	Christine Siemer, Melanie Schal
Website:	www.netzwerk-melodi.de

Metaprojekt zur Forschung zur Internationalisierung der Berufsbildung (MP-INVET)

Profilbereiche:	Berufliche Bildung
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	BMBF
Verantwortetes Budget:	über 250.000 €
Laufzeit:	von 12/2019 bis 03/2023
Kooperationspartner*innen:	Prof. Dr. Olga Zlatkin-Troitschanskaia (Johannes Gutenberg-Universität Mainz,); Prof. Dr. Sandra Bohlinger (Technischen Universität Dresden)

Kurzbeschreibung

MP-INVET ist das Metaprojekt der Förderinitiative „Forschung zur Internationalisierung der Berufsbildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), welche das Ziel verfolgt, mittels bilateraler Forschungsaktivitäten die internationale Berufsbildungszusammenarbeit zu unterstützen. Zentrale Ziele von MP-INVET ist die Gestaltung des Wissensaustausches und Erfahrungstransfers, das wissenschaftliche Monitoring und die wissenschaftliche Evaluation der Einzelvorhaben (u.a. in China, Costa Rica, Mexiko, Peru, Russland, Südafrika, Thailand) der Förderlinie, die Konzeptionierung und Etablierung eines nachhaltigen Datenmanagements sowie die Entwicklung und Etablierung eines programmübergreifenden Konzepts für den Aufbau einer neuen (Nachwuchs-)Forschungscommunity zur nachhaltigen strukturellen Stabilisierung und Verstärkung der Berufsbildungszusammenarbeit.

Abstract

MP-INVET is the meta-project of the funding initiative "Research for the Internationalisation of Vocational Education and Training" of the Federal Ministry of Education and Research (BMBF), which aims to support international VET cooperation through bilateral research activities. The central objectives of MP-INVET are the organisation of knowledge exchange and experience transfer, the scientific monitoring and evaluation of the individual projects (in China, Costa Rica, Mexico, Peru, Russia, South Africa, Thailand, among others) of the funding line, the conceptualisation and establishment of sustainable data management, as well as the development and establishment of a cross-programme concept for the development of a new emerging researchers community for the sustainable structural stabilisation and continuation of VET cooperation.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Gessler, Dr. Anja-Christina Greppmair (Koordination)
Projektmitarbeiter*innen:	Dr. Anja-Christina Greppmair, Dr. Susanne Peters
Website:	http://www.mp-invet.de/

Smartes Lernen in der Logistik (Smalo)

Profilbereiche:	Berufliche Bildung Digitalisierung
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	BMBF
Verantwortetes Budget:	über 250.000 €
Laufzeit:	von 09/2021 bis 08/2024
Kooperationspartner*innen:	Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH, BALance Technology Consulting GmbH, M.I.T e- Solutions GmbH, BIBA - Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH, ma-co maritimes kompetenzzentrum GmbH, to-be-now-logistics- research-gmbh, LUB Consulting GmbH

Kurzbeschreibung

Ziel des Projektvorhabens ist es, eine plattformbasierte Weiterbildung für Beschäftigte in der Logistik zu entwickeln. Anspruch dieses virtuellen Lernraums ist es, die unterschiedlichen Einbettungs- und Handlungslogiken (u.a. erwerbsbiographische Perspektiven, betrieblicher Weiterbildungsbedarf, institutionelle Umsetzungsmöglichkeiten) in Relation zu setzen und dabei die Möglichkeiten KI-basierter Anwendungen zu nutzen, um das Lernen zu personalisieren und zu flexibilisieren. Anspruch ist es, einen niedrighschwelligem Zugang zur Weiterbildung zu entwickeln.

Abstract

The aim of the project is to develop a platform-based continuing education for employees in logistics. The aim of this virtual learning space is to put the different embedding and action logics (including employment biographical perspectives, company training needs, institutional implementation possibilities) in relation to each other and to use the possibilities of AI-based applications to personalise learning and make it more flexible. Project target is to develop low-threshold access to continuing education.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Gessler, Dr. Daniela Ahrens (Koordination)
Projektmitarbeiter*innen:	Christine Siemer, Iven Dersch
Website:	www.sma-lo.de

Weiterbundesverbund der Bremer Fahrzeugindustrie (WBV-HB)

Profilbereiche:	Berufliche Bildung Digitalisierung
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	BMAS
Verantwortetes Budget:	100.001 – 250.000 €
Laufzeit:	von 05/2022 bis 12/2024
Kooperationspartner*innen:	Institut für Forschung, Training und Projekte, Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet e.V., Automotive Nordwest

Kurzbeschreibung

Die Unternehmen und Beschäftigten der Automobil- und Zuliefererindustrie befinden sich in einem tiefgreifenden Strukturwandel. Um diesen aktiv gestalten zu können bedarf es einer starken Fachkräftebasis, die den sich verändernden Kompetenzanforderungen begegnen kann. Zusammen mit Unternehmen, Betriebsratsgremien sowie Expertinnen und Experten sollen sowohl die aktuellen als auch zukünftigen Anforderungen im Hinblick auf Qualifikationen und Fachkräftebedarfe erhoben und Schlussfolgerungen für Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote abgeleitet werden. Ziel ist es, einen Weiterbundesverbund für die Bremer Fahrzeugindustrie, in dem alle relevanten Stakeholder zusammengeführt werden, nachhaltig zu etablieren.

Abstract

Companies and employees in the automotive and supplier industry are undergoing profound structural changes. In order to be able to actively shape this transformation, a strong skilled labour base is needed that can meet the changing competence requirements. Together with companies, work councils and experts, the current and future requirements with regard to qualifications and the need for skilled workers are to be determined and conclusions for qualification and further training offers are to be derived. The aim is to sustainably establish a further training network for the Bremen vehicle industry in which all relevant stakeholders are brought together.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Gessler, Dr. Susanne Peters (Koordination)
Projektmitarbeiter*innen:	Dr. Susanne Peters, Daniel Weerts
Website:	https://wbv-bremen.de

Strukturentwicklung in der Beruflichen Bildung, AP 4 Umgang mit Heterogenität in der beruflichen Bildung (SteBs, AP 4)

Profilbereiche:	Berufliche Bildung Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	BMBF
Verantwortetes Budget:	über 250.000 €
Laufzeit:	von 03/2020 bis 12/2023
Kooperationspartner*innen:	Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck, Prof. Dr. Sabine Doff, Prof. Dr. Falk Howe, Prof. Dr. Karsten Wolf

Kurzbeschreibung

Zur Klärung eines aktuellen Umgangs mit Diversität wurden Interviewmaterial und Beobachtungen an Berufsschulen erhoben und mit der GTM ausgewertet. Entlang dieses Materials und Ansätzen aus der Erziehungswissenschaft werden Module zur sensiblen und reflexiven Vorbereitung angehender Berufsschullehrkräfte auf heterogenen Lerngruppen erarbeitet und in universitären Lehrveranstaltungen getestet und evaluiert. Die Module werden in Form eines OER-Buchs sowie auf der Lernplattform www.berufsbildung-divers.de abrufbar sein.

Abstract

To clarify the current approach to diversity, interview material and observations at vocational schools were collected and evaluated with the GTM. Based on this material and approaches from educational science, modules for the sensitive and reflexive preparation of future vocational school teachers for heterogeneous learning groups will be developed and tested and evaluated in university courses. The modules will be available in the form of an OER book and on the learning platform www.berufsbildung-divers.de.

Projektleiter*innen:	Prof. Alisha M. B. Heinemann
Projektmitarbeiter*innen:	Myrthe Reinsberg
Website:	https://www.itb.uni-bremen.de/ccm/profiles/heinemann-alisha/index.de#projects

JoinMe2 – Promoting Inclusive Education at Tertiary Level

Profilbereiche:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit Professionsentwicklung
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	EU, Erasmus
Verantwortetes Budget:	100.001 – 250.000 €
Laufzeit:	von 09/2020 bis 09/2023
Kooperationspartner*innen:	Nesrin Oruç Ertürk, Aynur Yürekli (Izmir University of Economics, Turkey), Mehmet Rojda Oruç, Gökçe Dönmez (Limon Ağacı Kültür Derneği, Antalya, Turkey), Kristof de Witte, Oliver Holz (Katholieke Universiteit Leuven, Belgium), Vana Chiou, Eleni Skourtou, Electra Petracou (Panepistimio Aigaiou, Greece), Maria Aleksandrovich, Marta Gierczyńska-Kolas (Akademia Pomorska w Slubsku, Poland), Anna Nobili, Rosemary Shepherd, Ali Akbar, Geraldene Codina (University of Derby, UK)

Kurzbeschreibung

Ziel des Projektes ist die (Weiter-)Entwicklung eines inklusiven und diversitätssensiblen Umgangs Hochschullehrender mit Studierenden. Neben einer Fragebogenerhebung werden länderspezifische Literaturreviews zum Forschungsstand erstellt. Anschließend werden Fortbildungsmaterialien zur Förderung einer differenzsensiblen Haltung und kritischer Diversitätskompetenz entwickelt und erprobt, die neben einer Literatur- und Materialdatenbank auf einem Online-Portal langfristig zur Verfügung stehen.

Abstract

The project aims to (further) develop the competencies of teachers at universities with regard to an equal and diversity-conscious approach to students. Besides a questionnaire survey, country-specific overviews of the current state of research will be compiled. Subsequently, training materials to promote diversity-consciousness and critical diversity literacy will be developed and tested. The training materials, a literature database and other materials will be permanently available in an online portal.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Alisha M. B. Heinemann
Projektmitarbeiter*innen:	Dr. Franziska Bonna
Website:	http://joinme2.org/

Wissenschaftliche Begleitung der BMBF-Förderinitiative Internationalisierung der Berufsbildung (wb-ibb)

Profilbereiche:	Berufliche Bildung
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	BMBF
Verantwortetes Budget:	über 250.000 €
Laufzeit:	von 05/2018 bis 08/2022
Kooperationspartner*innen:	Prof. Dr. Dietmar Frommberger (Universität Osnabrück), Dr. Léna Krichewsky-Wegener (Institut Innovation und Technik Berlin)

Kurzbeschreibung

wb-ibb ist die wissenschaftliche Begleitforschung der Förderinitiative „Internationalisierung der Berufsbildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), welche den Transfer von Berufsbildungsdienstleistungen ins Ausland sowie die Unterstützung nationaler Reformaktivitäten vor Ort unterstützt. wb-ibb begleitet 23 Verbundprojekte weltweit. Aufgaben von wb-ibb sind u.a. die Förderung der internen Vernetzung und des Austauschs innerhalb der Förderinitiative, die Förderung der externen Vernetzung mit Akteuren der internationalen Berufsbildungszusammenarbeit, die Ermittlung der Einfluss- und Erfolgsfaktoren des Transfers von Berufsbildungsdienstleistungen sowie die Evaluation der Förderrichtlinie.

Abstract

wb-ibb is the scientific concomitant research of the funding initiative "Internationalisation of Vocational Education and Training" of the Federal Ministry of Education and Research (BMBF), which supports the transfer of VET services abroad as well as the support of national reform activities on site. wb-ibb accompanies 23 collaborative projects worldwide. The tasks of wb-ibb include promoting internal networking and exchange within the funding initiative, promoting external networking with actors in international VET cooperation, identifying the influencing and success factors of the transfer of VET services and evaluating the funding guideline.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Gessler, Dr. Susanne Peters (Koordination)
Projektmitarbeiter*innen:	Dr. Susanne Peters, Dr. Larissa Holle, Dr. Ida Kristina Kühn, Christine Siemer, Lisa Meyne
Website:	www.wb-ibb.info

Berufswahlpass 4.0 – Wissenschaftliche Begleitung und mediendidaktische Konzeption der Entwicklung eines E-Portfolios für die Berufsorientierung

Profilbereiche:	Berufliche Bildung Digitalisierung
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	BMBF
Verantwortetes Budget:	100.001 – 250.000 €
Laufzeit:	von 01/2020 bis 12/2021
Kooperationspartner*innen:	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW, Ministerium für Schule und Bildung NRW, Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH, Bundesinstitut für Berufsbildung; Institut für Bildungskooperation Münster, Fachhochschule des Mittelstands Bielefeld

Kurzbeschreibung

Das Entwicklungsprojekt Berufswahlpass 4.0 (BWP 4.0) hat zum Ziel, ein bundesweit und schulformübergreifend eingesetztes E-Portfolio zur Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens im Rahmen der Beruflichen Orientierung von Schüler:innen zu entwickeln und zu erproben. Die so genannte „Berufswahlapp“ soll jedoch nicht nur als digitales Werkzeug von Schüler:innen genutzt, sondern auch als „Berufsorientierungs-Management-System“ von Schulen und Lehrkräften eingesetzt werden können.

Abstract

The project Berufswahlpass 4.0 (BWP 4.0) aims to develop and test an e-portfolio that can be used nationwide and across all types of schools to support self-directed learning in the context of vocational orientation for pupils. However, the so-called "Berufswahlapp" should not only be used as a digital tool by pupils, but also as a "career orientation management system" by schools and teachers.

Projektleiter*innen:	Dr. Christian Staden
Projektmitarbeiter*innen:	Melanie Schall (ITB)
Website:	www.berufswahlapp.de

1.2 Digitalisierung

INCLUDED - Intercultural Digital Media Education for Social Inclusion of Socioeconomically Disadvantaged Youth in the Urban Migration Society.....	20
Digitalisierung und Ungleichheit im Kontext der beruflichen Bildung im Land Bremen (DUBB)	21
Accept it or forget it? Obligatorisches digitales Lernen und Technologieakzeptanz in der Hochschulbildung.....	22
Fachdidaktik.inklusiv.digital	23
Wort, Schule	24
FabLabs als Bildungs- und Lernorte zur Unterstützung von Schulen (FaBuLoUS)	25
Blended Open online Courses (BOOC) Teilprojekt 1 der Qualitätsoffensive Lehrerbildung.....	26
Sachrechnen 4.0 – hybride Arbeitsblätter zur Differenzierung beim Sachrechnen.....	27
Die Digitale Drehtür – Implementierung von Typ III- Angeboten in Grundschulen	28
Digital learning in the YouTube age: Analysing the communicative effectiveness of educational videos.....	29
Learning by viewing: Qualitätsbeurteilung und Geltungskonstruktion bei der Rezeption von mathematischen Erklärvideos.	30
SKILL Innovation Lab: Digitale Forschungs- und Datenkompetenzen im Lehramtsstudium (DigiFoDaL).....	31
Mathe-Apps für die Grundschule analysieren (Mappsa).....	32
IMPACT (Implementierung von KI-basiertem Feedback und Assessment mit Trusted Learning Analytics in Hochschulen).....	33

INCLUDED - Intercultural Digital Media Education for Social Inclusion of Socioeconomically Disadvantaged Youth in the Urban Migration Society

Profilbereiche:	Digitalisierung Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	Marie Skłodowska Curie Actions, Horizon 2020
Verantwortetes Budget:	100.001 - 250.000 €
Laufzeit:	von 08/2019 bis 07/2023

Kurzbeschreibung

Gesellschaftliche Teilhabe von sozioökonomisch benachteiligten Jugendlichen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen stellt gegenwärtig eine der größten und dringendsten Herausforderungen für europäische Gesellschaften dar. Im Rahmen einer partizipativen Aktionsforschung untersucht INCLUDED die Rolle von sozioökonomischem Hintergrund, Geschlecht und kultureller Sozialisation in der Migrationsgesellschaft für die Entwicklung von Medien- und interkulturellen Kompetenzen von Jugendlichen. Im Laufe des Projektes werden auf Basis der Ergebnisse dieser Analyse gemeinsam mit Lehrenden Lehrinhalte entwickelt, die zur Entwicklung und Verknüpfung dieser Kompetenzen bei sozioökonomisch benachteiligten Jugendlichen unterschiedlicher Positionierungen in der Migrationsgesellschaft beitragen können.

Abstract

Social inclusion of socioeconomically disadvantaged youth with diverse cultural backgrounds is one of the major and urgent challenges European societies face today. Existing research on digital inclusion points out to inequalities in relation to gender, socioeconomic and cultural backgrounds, but fails to provide contextualized analyses of the dynamics behind these inequalities. INCLUDED aims to fill these gaps through an in-depth analysis of digital media use of disadvantaged youth in a school located in a poor migrant neighborhood. INCLUDED also develops a participatory action by designing and applying teaching modules for intercultural digital media education.

Projektleiter*innen: Dr. Çiğdem Bozdağ,
Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu

Website: <https://cigdembozdog.com/included>

Digitalisierung und Ungleichheit im Kontext der beruflichen Bildung im Land Bremen (DUBB)

Profilbereiche:	Digitalisierung Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	Land Bremen
Verantwortetes Budget:	100.001 – 250.000 €
Laufzeit:	von 01/2022 bis 12/2023

Kurzbeschreibung

Digitalisierung bedingt umfassende Transformationen, die auch im Bildungs- und Erwerbssystem allgegenwärtig sind. Inwiefern durch Digitalisierungsprozesse in der beruflichen Ausbildung neue soziale Ungleichheiten entstehen oder bestehende soziale Ungleichheiten verschärft werden, ist die zentrale Frage des Projektes DUBB. Die für die berufliche Bildung bisher kaum untersuchte digitale Spaltung wird mit Online-Fragebögen, Interviews und Arbeitsprozessanalysen explorativ untersucht.

Abstract

Digitalization causes extensive transformations, which are also omnipresent in the education and work life. The extent to which digitalization processes in vocational education and training create new social inequalities or intensify existing social inequalities is the central question of the project DUBB. The digital divide, which has hardly been investigated so far for vocational education, is explored with online questionnaires, interviews and work process analyses.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Alisha M. B. Heinemann, Prof. Dr.-Ing. Maren Petersen
Projektmitarbeiter*innen:	Verena Honkomp-Wilkens
Website:	https://www.uni-bremen.de/fb12/arbeitsbereiche/abteilung-a-allgemeine-erziehungswissenschaft/bildungsverlaeuft-und-diversitaet/forschung/dubb

Accept it or forget it? Obligatorisches digitales Lernen und Technologieakzeptanz in der Hochschulbildung

Profilbereiche:	Digitalisierung
Projekttyp:	Grundlagenforschung
Mittelgeber*innen:	Eigenmittel
Verantwortetes Budget:	0 – 20.000 €
Laufzeit:	von 08/2020 bis 10/2022
Kooperationspartner*innen:	Dr. Patrick Blumschein (PH Freiburg), Prof. em. Dr. Norbert M. Seel (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)

Kurzbeschreibung

Anfang 2020 musste aufgrund der COVID-19-Pandemie die Hochschullehre rasch auf Distanzlehre und obligatorisches digitales Lernen umgestellt werden. Vor diesem Hintergrund testete dieses Forschungsprojekt ein Kausalmodell, das auf der Unified Theory of Acceptance and Use of Technology (UTAUT) aufbaut. Die Ergebnisse deuten auf ein psychologisch fundiertes Basismodell mit neun latenten Variablen hin, die sich auf die Absicht der Studierenden auswirken, Technologieeinsatz in der Hochschullehre zu akzeptieren und auch künftig für ihr Lernen nutzen zu wollen.

Abstract

In early 2020, the COVID-19 pandemic led to a rapid shift to emergency remote teaching and mandatory digital learning in higher education. Against this background, this study tested an extended causal model built on the Unified Theory of Acceptance and Use of Technology (UTAUT). The results indicate a psychologically sound baseline model with nine latent variables that affect students' behavioral intention to accept and continue using technology for learning.

Projektleiter*innen: Dr. Thomas Lehmann

Website: <https://doi.org/10.1007/s40692-022-00244-w>

Fachdidaktik.inklusiv.digital

Profilbereiche:	Digitalisierung Schule und Unterricht
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	Stiftung Innovation in der Hochschullehre
Verantwortetes Budget:	über 250.000 €
Laufzeit:	von 09/2022 bis 09/2024
Kooperationspartner*innen:	IQSH/NLQ

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Projekts Fachdidaktik.inklusiv.digital werden in den kommenden 2 Jahren an der Universität Bremen modulare Inhalte als Open Educational Resources (OER) für Lehramtsstudierende, Referendarinnen und Referendare sowie Lehrkräfte entwickelt, die gleichermaßen in Präsenz- oder Blended Learning Seminaren, aber auch zum Selbststudium eingesetzt werden können. Dazu werden Expertinnen und Experten aus der Schulpraxis und den Fachdidaktiken systematisch eingebunden, um die spezifischen Herausforderungen im Einsatz digitaler Medien im inklusiven Unterricht aus Fachperspektive zu beleuchten.

Abstract

Within the framework of the project Fachdidaktik.inklusiv.digital (subject didactics.inclusive.digital), modular content will be developed as Open Educational Resources (OER) for student teachers, trainee teachers and teaching staff over the next two years at the University of Bremen, which can be used in classroom or blended learning seminars as well as for self-study. Experts from school practice and subject didactics are systematically involved in order to shed light on the specific challenges of using digital media in inclusive teaching from a subject perspective.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Frank J. Müller
Projektmitarbeiter*innen:	Lea Schröder
Website:	https://inklusive.digital/fachdidaktik-inklusive-digital/

Wort, Schule

Profilbereiche:	Digitalisierung Schule und Unterricht
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	Aktion Mensch; Corona-Fonds
Verantwortetes Budget:	über 250.000 €
Laufzeit:	von 09/2018 bis 02/2023
Kooperationspartner*innen:	Sophie-Scholl-Schulen Gießen

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Projekts Wort.Schule wird ein inklusives Wörterbuch für Kinder und Jugendliche entwickelt, das interessen geleiteten Schriftspracherwerb in allen Jahrgangsstufen unterstützt. Die App ermöglicht lehrkraftunabhängige Sprachvorbilder ebenso wie visuelle Orientierungshilfen. Durch die Einbeziehung unterschiedlicher fachdidaktischer Ansätze ist ein möglichst breiter Einsatz in inklusiven Schulen sichergestellt.

Abstract

In the Wort.Schule project, an inclusive dictionary for children and young people is being developed that supports interest-led literacy acquisition in all grades. The app enables teacher-independent language models as well as visual orientation aids. The inclusion of different subject didactic approaches ensures the widest possible use in inclusive schools.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Frank J. Müller
Projektmitarbeiter*innen:	Scott Krausen, Anna Driver
Website:	https://wort.schule/

FabLabs als Bildungs- und Lernorte zur Unterstützung von Schulen (FaBuLoUS)

Profilbereiche:	Digitalisierung Schule und Unterricht
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	BMBF
Verantwortetes Budget:	100.001 – 250.000 €
Laufzeit:	von 05/2020 bis 12/2023
Kooperationspartner*innen:	Prof. Dr. Heidrun Allert (Christian-Albrechts-Universität Kiel), Prof. Dr. Felicitas Macgilchrist (Georg-Eckert-Institut), Dr. Iris Bockermann (FB 3), Antje Moebus (FabLab Bremen e.V.)

Kurzbeschreibung

Das Verbundprojekt zielt auf die Gestaltung non-formaler Bildungsangebote für Kinder/Jugendliche am außerschulischen Lernort FabLab. FabLabs - Fabrication Laboratories - verstehen sich als Teil der MakerSpace-Bewegung und greifen auf digitale, programmierbare Werkzeuge zurück, die in Schulen nicht ohne Weiteres zur Verfügung stehen oder gewartet werden können. Das Forschungsdesign basiert auf einem Design Based Research-Ansatz. Die Umsetzung erfolgt im FabLab Bremen e.V.

Abstract

The project aims at designing educational environments for children and adolescents in terms of non-formal learning settings in digital Makerspaces / Fabrication Laboratories. FabLabs are part of the Makerspace movement and they provide for digital resources that schools cannot sensibly have available to the same extent. Research questions focus on participants' perspectives as well as felicity conditions of the cooperation between Labs and schools. The project is realized at FabLab Bremen e.V.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Lydia Murmann (Verbundkoordination)
Projektmitarbeiter*innen:	Dr. Linya Coers, Sandra Berner
Website:	https://fabulous.uni-bremen.de

Blended Open online Courses (BOOC) Teilprojekt 1 der Qualitätsoffensive Lehrerbildung

Profilbereiche:	Digitalisierung Professionsentwicklung
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	BMBF
Verantwortetes Budget:	20.001 – 100.000 €
Laufzeit:	bis 12/2023

Kurzbeschreibung

Das Teilprojekt BOOC – Blended Open Online Courses ist ein digitales Studienangebot zu empirischen Methoden und Methodologien im Forschungsfeld von Schule, Unterrichtsentwicklung und Bildung, das sich speziell auf die Bedürfnisse der Lehrer*innenbildung ausrichtet.

BOOC ist Teil des Bremer Projekts „Schnittstellen gestalten – Lehrerbildung entlang des Leitbildes des Reflective Practitioner an der Universität Bremen“, gefördert vom Bund-Länder-Programm „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“.

Abstract

The sub-project BOOC - Blended Open Online Courses - is a digital study offer on empirical methods and methodologies in the research field of school, teaching development, and education, specifically directed towards the needs of teacher education.

BOOC is part of the Bremen project „Schnittstellen gestalten – Lehrerbildung entlang des Leitbildes des Reflective Practitioner an der Universität Bremen“, funded by the federal-state program „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Maria Peters (FB 09)
Projektmitarbeiter*innen:	Dr. Silvia Thünemann, Sabrina Tietjen
Website:	https://booc.uni-bremen.de/

Sachrechnen 4.0 – hybride Arbeitsblätter zur Differenzierung beim Sachrechnen

Profilbereiche:	Digitalisierung Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt Buchprojekt Monografie
Verantwortetes Budget:	0 – 20.000 €
Laufzeit:	von 05/2022 bis 09/2024

Kurzbeschreibung

Schwierigkeiten beim Verstehen und Bearbeiten von Sachaufgaben sind vielfältig dokumentiert und operationalisiert. Möglichkeiten digitaler Medien (v.a. von Tablet-Apps) zur Unterstützung von Lernenden sind in diesem Zusammenhang hingegen kaum untersucht. In diesem Forschungsprojekt wird daher untersucht, wie Lernende durch das Angebot hybrider Arbeitsblätter dabei unterstützt werden können, (problemhaltige) Sachaufgaben zu verstehen und zu bearbeiten.

Abstract

Im Projekt wird ein digital gestütztes Konzept entwickelt und untersucht, welches einer offensiven Strategie der Differenzierung zuzuordnen ist, in dem hybride Arbeitsblätter Verwendung finden. Der Grundgedanke ist, bestehende Ansätze für das Verstehen und Bearbeiten von Sachaufgaben mit den Potentialen digitaler Medien zu verknüpfen. Mittels QR-Codes können sich Lernende bei Bedarf kurze Erklärvideos und Hinweise zu Lösungsansätzen abrufen.

Projektleiter*innen: Dr. Roland Rink

Website: <https://www.cornelsen.de/produkte/stark-in-der-grundschule-sachaufgaben-ueben-und-verstehen-methodisch-didaktische-hinweise-kopiervorlagen-und-lernvideos-kopiervorlagen-klasse-3-4-9783589169177>

Die Digitale Drehtür – Implementierung von Typ III- Angeboten in Grundschulen

Profilbereiche:	Digitalisierung Schule und Unterricht
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	Karg-Stiftung, Schwiete Stiftung, Schütting-Stiftung der IHK Bremen, Landesinstitute
Verantwortetes Budget:	0 – 20.000 €
Laufzeit:	seit 01/2022
Kooperationspartner*innen:	Die Digitale Drehtür

Kurzbeschreibung

Die Digitale Drehtür ist eine Bildungsinitiative verschiedener Landesinstitute und Akteur:innen aus der Bildung, die sich im Jahr 2020 infolge des ersten Lockdowns in der Pandemie entwickelt hat.

Das Drehtür-Modell ist ein bekanntes Prinzip innerhalb der Begabungsförderung, das drei Typen umfasst: inspirierende Live-Kurse (Typ I), Selbstlernkurse (Typ II) und Projekte zur Umsetzung eigener Forschungsfragen (Typ III). Typ III-Angebote werden im Rahmen dieses Forschungsvorhabens mit Pilotschulen erprobt und evaluiert.

Abstract

The Digital Revolving Door is an initiative of various educational institutes and stakeholders that was developed in 2020 as a result of the first lockdown due to the corona pandemic. The revolving door model is a well-known methodical principle within gifted education including the following three approaches: inspirational live courses (Type I), self-paced courses (Type II), and projects to implement your own research questions (Type III). Type III offerings will be tested and evaluated in cooperation with pilot schools as part of this research project.

Projektmitarbeiter*innen: Dr. Corina Rohen,
Michaela Rastede (LIS Bremen)

Website: <https://digitale-drehtuer.de>

Digital learning in the YouTube age: Analysing the communicative effectiveness of educational videos

Profilbereiche:	Digitalisierung
Projekttyp:	Grundlagenforschung Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	Eigenmittel
Verantwortetes Budget:	0 - 20.000 €
Laufzeit:	von 01/2017 bis 12/2023
Kooperationspartner*innen:	Prof. Dr. John Batemann (FB 10)

Kurzbeschreibung

Wir suchen nach Gestaltungsmerkmalen, die die Effektivität von Lehrvideos vorhersagen. Ein Fokus liegt darauf, inwiefern Blickbewegungen für diese Effekte sorgen. Dazu werden die Gestaltungsmerkmale eines Videos unabhängig von ihrer Modalität in ihrer Funktion für den Diskurs beschrieben. Erste Ergebnisse zeigen, dass Blickbewegungen durch die Kohärenz der einzelnen Elemente geleitet werden und dass diese Kohärenz wichtiger ist für den Lernerfolg als z.B. ein:e sichtbare:r Sprecher:in.

Abstract

We aim to identify design variables that predict the effectiveness of educational videos. A focus is set on eye movements and their relation to a formal model connecting expressive forms and their discourse functions regardless of presentation modality. First results show that eye movements are guided by the coherence of visual elements and that this coherence more beneficial for learning than e.g. a visible instructor.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Florian Schmidt-Borcherding
Projektmitarbeiter*innen:	Leandra Thiel (WiMi, FB 10)

Learning by viewing: Qualitätsbeurteilung und Geltungskonstruktion bei der Rezeption von mathematischen Erklärvideos.

Profilbereiche:	Digitalisierung Professionsentwicklung
Projekttyp:	Grundlagenforschung Forschung-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	Eigenmittel
Verantwortetes Budget:	0 - 20.000 €
Laufzeit:	von 01/2020 bis 12/2024

Kurzbeschreibung

Erklärvideos werden von Schüler:innen selbstständig und spontan zum Lernen genutzt. Neben der Qualität ist bei nicht durch die Lehrkraft autorisiertem Lernmaterial die Geltung der Inhalte für das schulische Lernen von Bedeutung. Welche Angebote zur Herstellung von Geltung unterbreiten Erklärvideos in der Mathematik? Wie werden dadurch allgemeine Design- und mathematikdidaktische Qualitätskriterien beeinflusst? Und: Wie beeinflussen die unterschiedlichen Merkmale die Nutzung von und den Lernerfolg mit Erklärvideos?

Abstract

Educational videos are commonly used by students. Besides their unascertained instructional quality another element for successful learning is a subjective acceptance of the validity of contents. Yet how does the construction of validity unfold in the utilization of mathematical explanatory videos? How is the validity influenced by general design and mathematics (education) specific quality criteria? And how do these characteristics influence the use and the instructional effectiveness?

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Florian Schmidt-Borcherding, Prof. Dr. Maïke Vollstedt (FB 03)
Projektmitarbeiter*innen:	Martin Ohrndorf (FB 03)

SKILL Innovation Lab: Digitale Forschungs- und Datenkompetenzen im Lehramtsstudium (DigiFoDaL)

Profilbereiche:	Digitalisierung Professionsentwicklung
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	Stiftung Innovation in der Hochschullehre
Verantwortetes Budget:	20.001 – 100.000 €
Laufzeit:	von 04/2022 bis 09/2024

Kurzbeschreibung

Digitale Forschungs- und Datenkompetenzen sind als Querschnittsdimension im Lehramtsstudium bisher an der UHB *nicht* curricular verankert. Im Projekt entwickeln und erproben wir, (a) ein digitales Toolset, in dem Lehrinhalte für Forschungs- und Datenkompetenzen gemeinsam gestaltet, angeboten und geteilt werden und (b) digital unterstützte Lehr-Lern-Szenarien, die zeigen, wie die erstellten Werkzeuge, Inhalte und Materialien in die Lehre und das selbstgesteuerte forschende Lernen integriert werden können.

Abstract

Digital research and data literacy as core dimensions of teacher education are not yet implemented in the respective curricula at UHB. In this project we develop and test (a) a digital toolset for designing, offering and sharing research and data literacy contents and materials, and (b) digital teaching-learning scenarios showing how these tools, contents and materials may be integrated in university courses as well as in self-regulated research-based learning approaches.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Florian Schmidt-Borcherding, Prof. Dr. Karsten Wolf, Prof. Dr. Maria Peters (FB 09)
Projektmitarbeiter*innen:	Lara Stützer (WiMi), Antonia Görcks (SHK)
Website:	https://www.uni-bremen.de/skill/innovation-labs-1

Mathe-Apps für die Grundschule analysieren (Mappsa)

Profilbereiche:	Digitalisierung
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	Eigenmittel
Verantwortetes Budget:	0 – 20.000 €
Laufzeit:	von 01/2022 bis 12/2024
Kooperationspartner*innen:	Dr. Schwätzer (Universität Duisburg-Essen)

Kurzbeschreibung

In den App-Stores für die in Schulen gängigen Tablet-Betriebssysteme iOS und Android finden sich eine lange Liste von Apps. Im Projekt Mappsa wurde für solche Apps eine Auswahlhilfe erarbeitet, indem Mathe-Apps aus fachdidaktischer Sicht kriterienorientiert analysiert wurden. Die Analyse-Ergebnisse werden auf einer Webseite Lehrkräften und fachdidaktische Tätigen in Form einer Datenbank und in einer Auswertungsübersicht zur Verfügung gestellt.

Abstract

There is a long list of apps in the App Stores for the iOS and Android tablet operating systems widely used in schools. In the Mappsa project, a selection guide was developed for these apps by analysing from a mathematics educational point of view. The results of the analysis are made accessible to teachers and researchers on a website in the form of a database and an evaluation.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Daniel Walter Dr. Schwätzer (Universität Duisburg-Essen),
Website:	https://mappsa.de

IMPACT (Implementierung von KI-basiertem Feedback und Assessment mit Trusted Learning Analytics in Hochschulen)

Profilbereiche:	Digitalisierung
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	BMBF
Verantwortetes Budget:	über 250.000€
Laufzeit:	von 10/2021 bis 09/2025
Kooperationspartner*innen:	Prof. Dr. Andreas Breiter (FB03), FU Hagen, TU Berlin, FU Berlin, GU Frankfurt

Kurzbeschreibung

Das Verbundprojekt IMPACT fördert die Verbesserung der Hochschulbildung durch den skalierbaren Einsatz von Verfahren der Künstlichen Intelligenz (KI) zur (teil-) automatisierten Analyse von Texten. Entlang des Student Life Cycles erhalten Studieninteressierte, Studieneinsteiger:innen und Studierende textbasiertes, hoch informatives und personalisiertes Feedback in der Orientierungs- und Einstiegsphase, im Studienverlauf (formatives Assessment) sowie zum Abschluss von Studienleistungen (summatives Assessment).

Abstract

The joint project IMPACT improves the quality of higher education through the scalable use of artificial intelligence (AI) methods for the (partially) automated analysis of texts. Along the student life cycle, prospective students, first-year students and students receive text-based, highly informative and personalised feedback in the orientation and entry phase, in the course of studies (formative assessment) and at the end of studies (summative assessment).

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Karsten D. Wolf
Projektmitarbeiter*innen:	Dr. Melissa Windler, Jan Küster
Website:	https://impact.studiumdigitale.uni-frankfurt.de

1.3 Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit

Modellprojekt „Vertiefung der Praxis beruflicher Orientierung im Land Bremen“, Teilprojekt 2: Zusammenarbeit mit sozio-ökonomisch benachteiligten Eltern in der BO (ZEBO).....	35
Informelle Möglichkeiten und Grenzen deutscher Universitäten im Spiegel der Erfahrungen geflüchteter Wissenschaftler*innen	36
Erfahrungen geflüchteter Studierender (ErgeS)	37
Transnationale Mobilität in Schulen (TraMiS).....	38
InnoLab: „Durchgängige Sprachbildung goes Uni“ Im Rahmen des Projekts SKILL-UB.....	39

Modellprojekt „Vertiefung der Praxis beruflicher Orientierung im Land Bremen“, Teilprojekt 2: Zusammenarbeit mit sozio-ökonomisch benachteiligten Eltern in der BO (ZEBO)

Profilbereiche:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit Professionsentwicklung
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	Sen. Behörde für Kinder und Bildung
Verantwortetes Budget:	20.001 – 100.000 €
Laufzeit:	von 03/2022 bis 10/2022
Kooperationspartner*innen:	IÖB – Institut für Ökonomische Bildung Prof. Dr. Rudolf Schröder, Dr. Tina Fletemeyer, Anna-Lena Müller

Kurzbeschreibung

ZEBO fokussiert die Perspektive sozioökonomisch benachteiligter Eltern auf Zusammenarbeit mit Schulen bezüglich der beruflichen Orientierung ihrer Kinder. In leitfadengestützten Interviews stellen Eltern mit mehrfachen Marginalisierungserfahrungen ihre Sichtweisen dar. Im Zentrum der Auswertung steht die Frage, unter welchen Bedingungen eine produktive und gleichberechtigte Zusammenarbeit von Eltern und Schulen zugunsten der BO von Jugendlichen gelingen kann.

Abstract

ZEBO focuses on the perspective of socioeconomically disadvantaged parents on cooperation with schools regarding the vocational orientation of their children. In guided interviews, parents with multiple experiences of marginalization present their perspectives. The evaluation centers the question under which conditions a productive and equal cooperation between parents and schools in favor of the BO of young people can succeed.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Alisha M. B. Heinemann
Projektmitarbeiter*innen:	Julia Tietjen, Marija Cubalevska
Website:	BOGYO: https://www.bo-gyo-bremen.de/ ZEBO: https://www.bo-gyo-bremen.de/index.php/zur-beruflichen-orientierung-von-schuelerinnen-im-land-bremen/

Informelle Möglichkeiten und Barrieren deutscher Universitäten im Spiegel der Erfahrungen geflüchteter Wissenschaftler*innen (Exiled Scholars)

Profilbereiche:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit Professionsentwicklung
Projekttyp:	Forschungs- und Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	VolkswagenStiftung
Verantwortetes Budget:	über 250.000 €
Laufzeit:	von 02/2019 bis 08/2021

Kurzbeschreibung

Diese Studie untersucht die Erfahrungen von bedrohten Wissenschaftler*innen, die nach 2015 nach Deutschland geflohen sind und an Hochschulen über spezielle Unterstützungsprogramme Aufnahme gefunden haben. Sie zielt darauf ab, die transnationalen und institutionellen Potentiale und Barrieren des deutschen Hochschulsystems aus der Perspektive geflüchteter Wissenschaftler*innen zu analysieren. Methode: Expert*inneninterviews mit Hochschulverantwortlichen und Einzelinterviews mit geflüchteten Wissenschaftler*innen, diskursanalytisch ausgewertet.

Abstract

This study aims at analyzing experiences of exiled scholars (refugee scholars or scholars at risk) in the process of inclusion in German universities. It focuses on scholars who have been forced to leave their home lands (mainly Turkey) and to immigrate to Germany since 2015. It emphasizes subjective experiences and perspectives of the actors and therefore uses qualitative interview methods. On the basis of an analysis of these subjective perspectives, the study will discuss German universities' limits and capacities with regard to inclusion of exiled scholars.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu
Projektmitarbeiter*innen:	Prof. Dr. Betül Yazar
Website:	https://www.uni-bremen.de/fb12/arbeitsbereiche/abteilung-a-allgemeine-erziehungswissenschaft/interkulturelle-bildung/forschung/forschungsarchiv

Erfahrungen geflüchteter Studierender (ErgeS)

Profilbereiche:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit Professionsentwicklung
Projekttyp:	Forschungs- und Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	VolkswagenStiftung
Verantwortetes Budget:	100.001 - 250.000 €
Laufzeit:	von 03/2018 bis 02/2021
Kooperationspartner*innen:	Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Kurzbeschreibung

Das Projekt untersucht in rassismuskritischer Perspektive, welche Möglichkeiten und Barrieren des (in)formellen Zugangs zum Studium sowie der Zugehörigkeit zur Hochschule Geflüchtete vor dem Hintergrund ihrer bildungsbiographischen Erfahrungen an deutschen Hochschulen erfahren, wie sie diese deuten und bewerten und welche Erkenntnisse so über strukturelle Ein- und Ausschlüsse an Hochschulen im Kontext von Flucht und Transnationalität gewonnen werden können. Methode: Gruppeninterviews mit geflüchteten Studierenden an Hochschulen in Deutschland, ausgewertet mit der Reflected Grounded Theory.

Abstract

This research project, based on the Reflected Grounded Theory and informed by Critical Race Theory aims at investigating the (in)formal opportunities and barriers refugee students encounter in the framework of their biographical experiences in the transnational academic space. How do they evaluate their experiences? How can we - through their experiences, explored in group interviews in different German universities - gain general knowledge about the positioning and (dis-) functionality of German universities in a transnational academic space?

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu, Prof. Dr. Paul Mecheril
Projektmitarbeiter*innen:	Lukas Engelmeier, Noelia Paola Streicher
Website:	https://www.uni-bremen.de/fb12/arbeitsbereiche/abteilung-a-allgemeine-erziehungswissenschaft/interkulturelle-bildung/forschung/forschungsarchiv

Transnationale Mobilität in Schulen (TraMiS)

Profilbereiche:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit Professionsentwicklung
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	BMBF
Verantwortetes Budget:	über 250.000 €
Laufzeit:	von 02/2018 bis 04/2021
Kooperationspartner*innen:	12 Schulen in Deutschland, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Freudentberg Stiftung

Kurzbeschreibung

In Kooperation mit 12 Schulen in Deutschland und unter Einbezug von Perspektiven aus Kanada, USA, Italien und Schweden wurde im Sinne transformatorischer Forschung untersucht, welche Optionen Schulen für den Umgang mit der gewünschten oder erzwungenen transnationalen Mobilität von Schüler*innen haben und umsetzen. Die im Projekt entwickelten theoretischen und praktischen Impulse u.a. zu migrationssensiblen Lehrer*innenhaltungen und zur Anerkennung von Mehrsprachigkeit wurden in wissenschaftlichen, praxis- und politikbezogenen Kontexten diskutiert und veröffentlicht.

Abstract

In this project, it was analysed which options schools perceive and implement to deal with wanted and forced transnational mobility of students, cooperating with 12 schools in Germany and drawing on perspectives from Canada, the USA, Italy and Sweden in a transformative research approach. Theoretical and practical impulses - among others with regard to migration sensitive teacher attitudes and recognition of multilinguality in scientific, practice and policy related contexts - were discussed and published.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu, Dr. Dita Vogel
Projektmitarbeiter*innen:	Torben Dittmer, Matthias Linnemann
Website:	tramis.de

InnoLab: „Durchgängige Sprachbildung goes Uni“ Im Rahmen des Projekts SKILL-UB

Profilbereiche:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	Universität Bremen
Verantwortetes Budget:	0 – 20.000 €
Laufzeit:	von 12/2022 bis 07/2024
Kooperationspartner*innen:	SKILL Team, Universität Bremen

Kurzbeschreibung

Lehrpersonen tragen wesentlich Verantwortung dafür, dass Kinder und Jugendliche Sprache und Schrift als einen Schlüssel für gesellschaftliche Teilhabe sicher erlernen. Es zeigt sich aber, dass Deutsch-Studierende dies durch z.T. erhebliche sprachliche und metareflexive Bedarfe nicht hinreichend gewährleisten können und Hochschullehrende diesem Umstand noch nicht angemessen begegnen. Im Sinne einer durchgängigen Sprachbildung und einem interdisziplinären und integrativen Ansatz folgend wollen wir daher die genauen Bedarfe der Studierenden ermitteln und daraus eine individuelle Förderstruktur ableiten.

Abstract

Teachers bear considerable responsibility for ensuring that children and young people learn language and writing as a key to social participation. However, it has become apparent that German students are not able to ensure this adequately due to considerable linguistic and meta-reflexive needs, and that university teachers do not yet adequately address this situation. In the sense of a continuous language education and following an interdisciplinary and integrative approach, we therefore want to determine the exact needs of the students and derive an individual support structure from this.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Sarah Brommer, Prof. Dr. Andrea Daase, Prof. Dr. Swantje Weinhold
----------------------	---

Website:	https://www.uni-bremen.de/skill
----------	---

1.4 Professionalisierung und Professionsentwicklung

Bildungsverläufe von Nick-Stipendiat*innen	41
Inklusive Schulentwicklung in der Stadtgemeinde Bremerhaven (InklUSE*BHV)	42
Simulationsgestützte Diagnostik im Lehramt (DiaSim)	43
Diagnostik und Qualitätsentwicklung von Schüler:innen und Schulen im Land Bremen.....	44
Wie Textlayout das Lesen(lernen) unterstützen kann.	45
Sprachentwicklungsstörungen im pädagogischen Alltag identifizieren (SprachPädal).....	46
Studien-Praxis-Projekte (SPP)	47
Fortbildungspraxis im Fokus – Zum Verhältnis von Antidiskriminierung, Professionalisierung und Schulentwicklung (ForVAPS)	48
Diagnose und Förderung digital (DiFdi)	49
Entwicklung, Erprobung und Erforschung einer digitalen, fallbasierten Lernplattform zur Steigerung der Diagnosekompetenz für die Lehrerbildung Mathematik Primarstufe (FALEDIA).....	50
Trends in International Mathematics and Science Study 2023 (TIMSS 2023)	51
Wissenschaft – Didaktik – Schule (WiDiSch)	52
ZZL-Netzwerk (Projekt im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrkräftebildung der Leuphana Universität Lüneburg).....	53
Multiprofessionalität in der Ganztagschule.....	54

Bildungsverläufe von Nick-Stipendiat*innen

Profilbereiche:	Professionsentwicklung Diversität, Partizipation und (Bildungs-)Ungleichheit
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	Stiftung der Deutschen Wirtschaft
Verantwortetes Budget:	0 - 20.000 €
Laufzeit:	von 11/2020 bis 11/2024
Kooperationspartner*innen:	Prof. Dr. Roswitha Sommer-Himmel (EH Nürnberg), Prof. Dr. Michael Bayer (EH Nürnberg), Prof. Dr. Markus Schaer (EH Nürnberg)

Kurzbeschreibung

Ziel des Forschungsprojekts im Mixed-Methode-Design (leitfadengestützte Interviews, Fragebogenerhebungen zu verschiedenen Messzeitpunkten) ist zu erheben, wie sich die Wissens- und Selbstwirksamkeitskonzepte sowie Karrierewege der Stipendiat*innen des Programms "Nachwuchsinitiative Chancengerechte Kita" des Studienförderwerks Klaus Murmann/Stiftung der Deutschen Wirtschaft vor dem Hintergrund der im Rahmen von Nick genutzten Angebote entwickeln und bei der Einmündung in die Berufspraxis wirksam werden.

Abstract

The aim of the mixed-method research project (guided interviews, questionnaire surveys at different points in time) is to determine how the knowledge and self-efficacy concepts as well as career paths of the scholarship holders of the program "Nachwuchsinitiative Chancengerechte Kita" of the Studienförderwerk Klaus Murmann/Stiftung der Deutschen Wirtschaft develop against the background of the offers used within the framework of Nick and become effective when entering professional practice.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Robert Baar
Projektmitarbeiter*innen:	Henrike Müller (EH Nürnberg)
Website:	https://www.uni-bremen.de/fb12/arbeitsbereiche/abteilung-b-schulpaedagogik-didaktik/elementar-und-grundschulpaedagogik/forschung-und-projekte

Inklusive Schulentwicklung in der Stadtgemeinde Bremerhaven (InklUSE*BHV)

Profilbereiche:	Professionsentwicklung Schule und Unterricht
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	Senatorin für Wissenschaft und Häfen
Verantwortetes Budget:	0 - 20.000 €
Laufzeit:	von 10/2019 bis 7/2023
Kooperationspartner*innen:	Michael Frost (Stadtrat), Schulamt Stadtgemeinde Bremerhaven

Kurzbeschreibung

Das Projekt InklUSE*BHV zielt auf eine wissenschaftlich fundierte sowie an schulindividuelle Bedarfe angepasste Begleitung, Unterstützung und Beforschung der Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozesse an drei vom Magistrat neu eingerichteten Schulverbänden in Bremerhaven, die durch sozial benachteiligte Lagen gekennzeichnet sind und inklusiv ausgerichtet werden sollen.

Abstract

The project InklUSE*BHV aims at a science-based monitoring, support and research of the school and teaching development processes at three school associations in Bremerhaven, which were newly established by the city council and are characterised by socially disadvantaged situations and are to be oriented towards inclusion.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Robert Baar, Prof. Dr. Natascha Korff
Projektmitarbeiter*innen:	Bisera Mladenovska, Mira Telscher
Website:	https://www.uni-bremen.de/fb12/arbeitsbereiche/abteilung-b-schulpaedagogik-didaktik/elementar-und-grundschulpaedagogik/forschung-und-projekte https://www.uni-bremen.de/fb12/arbeitsbereiche/abteilung-c-inklusive-paedagogik/inklusive-paedagogik-schwerpunkt-didaktik/projekt-inklusebhv

Simulationsgestützte Diagnostik im Lehramt (DiaSim)

Profilbereiche:	Professionsentwicklung
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	Stifterverband
Verantwortetes Budget:	20.001 – 100.000 €
Laufzeit:	von 01/2021 bis 12/2022
Kooperationspartner*innen:	Prof. Dr. Andreas Grünewald (FB 10)

Kurzbeschreibung

Tandem-Projekt, indem eine Klassenraumsimulation zum Themenbereich Diagnostik entwickelt worden ist mit dem Ziel, bei Lehramtsstudierenden die Vernetzung von Wissensbereichen aus Fachdidaktik und Bildungswissenschaften zu fördern. Die Studierenden treffen innerhalb der Plattform quasi-realistische Entscheidungen, die dann mit entsprechend daraus folgenden Konsequenzen beantwortet werden. Durchführung in praxisnahen Lehrveranstaltungen.

Abstract

Tandem project in which a classroom simulation on the topic of diagnostics has been developed with the aim of promoting the networking of knowledge areas from subject didactics and educational sciences among student teachers. The students make quasi-realistic decisions within the platform, which are then answered with corresponding consequences. Implementation in practical courses.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Anne Levin, Prof. Dr. Andreas Grünewald (FB 10)
Website:	https://www.diasim.uni-bremen.de/login

Diagnostik und Qualitätsentwicklung von Schüler:innen und Schulen im Land Bremen

Profilbereiche:	Professionsentwicklung Schule und Unterricht
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	Eigenmittel
Verantwortetes Budget:	0 - 20.000 €
Laufzeit:	von 01/2022 bis 12/2024
Kooperationspartner*innen:	Institut für Qualitätsentwicklung im Land Bremen

Kurzbeschreibung

Wir begleiten die Entwicklung, Implementation und Evaluation von Maßnahmen zur Diagnostik, Lernstandserhebung, Kompetenzmessung und Förderung von Bremer Schüler:innen. Auf Grundlage dieser Monitoringdaten zu Lernverlauf und Kompetenzerwerb wird die Verzahnung zwischen Schul- und Unterrichtsorganisation, Personalaus- und -entwicklung (Diagnostische Kompetenzen von Lehrkräften) und evidenzbasierter bildungspolitischer Entscheidungen wissenschaftlich unterstützt.

Abstract

We support the development, implementation and evaluation of diagnostic measures to foster the learning processes of K-12 students in the federal state of Bremen. Based on the formative assessment of knowledge, skills and competencies we aim to gear and scientifically support (a) teacher education and development (e.g. teacher data literacy skills), (b) instructional and school development and (c) evidence-based educational policy decisions.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Florian Schmidt-Borcherding, Dr. Daniel Kneuper (IQHB), Lena Hochstein (IQHB), Carolin Richtering (IQHB)
Projektmitarbeiter*innen:	Lara Stützer (WiMi)

Wie Textlayout das Lesen(lernen) unterstützen kann.

Profilbereiche:	Professionsentwicklung
Projekttyp:	Grundlagenforschung
Mittelgeber*innen:	Eigenmittel
Verantwortetes Budget:	0 – 20.000 €
Laufzeit:	von 07/2020 bis 12/2024
Kooperationspartner*innen:	Prof. Dr. Sven Nickel (Universität Bozen)

Kurzbeschreibung

Didaktisch spielen beim Schriftspracherwerb neben Buchstaben und Wörtern insbesondere Silben eine zentrale Rolle. In Texten für Leseanfänger*innen werden in Wörtern die Silben deshalb z.B. in unterschiedlichen Farben gedruckt. Das Projekt sucht nach empirischen Belegen dazu, inwiefern diese und andere (etablierte) Strategien der visuellen Manipulation von Wörtern den Leseprozess tatsächlich unterstützen und in welchem Zusammenhang zur individuellen Lesekompetenz sie stehen.

Abstract

Syllables play, besides letters and words, a crucial role in promoting reading acquisition. This may be one reason why written texts for beginning readers sometimes print syllables in different colours. In this project we search for empirical evidences (a) if and how such colour coding as well as other (established) manipulations of written words actually foster reading acquisition and (b) if and how such scaffolds interact with individual (acquisition and development of) reading skills.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Florian Schmidt-Borcherding Dr. Julia Weltgen, Dr. Joanna Pfingshorn (FB 10), Prof. Dr. Sven Nickel (Universität Bozen),
----------------------	---

Sprachentwicklungsstörungen im pädagogischen Alltag identifizieren (SprachPädal)

Profilbereiche:	Professionsentwicklung Schule und Unterricht
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	Eigenmittel
Verantwortetes Budget:	0 - 20.000 €
Laufzeit:	seit 04/2022
Kooperationspartner*innen:	Dr. Ulrich Stitzinger (Leibniz Universität Hannover), Dr. Alexander Röhm (TU Dortmund)

Kurzbeschreibung

Obwohl Sprachentwicklungsstörungen (SES) eine der häufigsten Entwicklungsstörungen sind, werden sie häufig nicht korrekt erkannt. Dabei sind die Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen mit SES aufgrund umfassender sprachlich-kommunikativer Barrieren deutlich eingeschränkt. Im Rahmen des Forschungsprojektes untersuchen wir, welche Faktoren pädagogische Fachkräfte in ihren Interpretationen von kindlichen Verhaltensweisen beeinflussen. Konkret gehen wir dabei etwa der Frage nach, ob Hinweise auf eine SES auch dann wahrgenommen werden, wenn etwa sozial herausforderndes Verhalten oder eine Mehrsprachigkeit als mögliche andere Erklärungen im Raum stehen.

Abstract

Although developmental language disorders (DLD) are one of the most common developmental disorders, they are often not correctly identified. In this research project, we investigate which factors affect pedagogical professionals in their interpretations of children's behavior. Specifically, we are addressing the question of whether signs of DLD are perceived even when socially challenging behavior or multilingualism are other possible explanations.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Anja Starke, Dr. Ulrich Stitzinger, (Leibniz Universität Hannover), Dr. Alexander Röhm (TU Dortmund)
Projektmitarbeiter*innen:	Katharina Rademacher, Nur Seda Saban-Dülger

Studien-Praxis-Projekte (SPP)

Profilbereiche:	Professionsentwicklung Schule und Unterricht
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	BMBF (Qualitätsoffensive Lehrerbildung)
Verantwortetes Budget:	100.001 – 250.000 €
Laufzeit:	von 07/2019 bis 12/2023
Kooperationspartner*innen:	ZfLB (Leitung Qualitätsoffensive)

Kurzbeschreibung

Studien-Praxis-Projekte sind ein Teil des QLB-Projektes „Schnittstellen gestalten“. Sie liegen an der Schnittstelle von Universität und Schule beziehungsweise Theorie und Praxis. Gemeinsam mit Lehrkräften, untereinander in Teams vernetzt und begleitet durch Dozierende, erarbeiten Studierende in einem Studien-Praxis-Projekt eine theoretisch fundierte und praxistaugliche Lösung für eine von Seiten der Schule eingebrachte Problemstellung

Abstract

Study-practice-projects (SPP) are a part of the QLB-project called “Schnittstellen gestalten”. They are developmental projects with students and teachers who work collaboratively in a team supporting one another. While students get the opportunity to transfer conceptual knowledge into practice and theoretically reflect upon their newly gathered practical knowledge, teachers receive concrete answers or solutions to their problems. SPP focus on relevant practical questions in school.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Natascha Korff Prof. Dr. Ingo Eilks (FB 2)
Projektmitarbeiter*innen:	Christina Tietjen, Rebecca Tscheslog (FB 2), Kathrin Ulbricht (ZfLB)
Website:	www.uni-bremen.de/spp

Fortbildungspraxis im Fokus – Zum Verhältnis von Antidiskriminierung, Professionalisierung und Schulentwicklung (ForVAPS)

Profilbereiche:	Professionsentwicklung Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Projekttyp:	Grundlagenforschung
Mittelgeber*innen:	Eigenmittel
Verantwortetes Budget:	0 – 20.000 €
Laufzeit:	von 01/2022 bis 2/2023
Kooperationspartner*innen:	Nele Kuhlmann (Friedrich-Schiller-Universität Jena), Melanie Schmidt (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Kurzbeschreibung

Obgleich der dritten Phase der Lehrkräftebildung für die Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen eine hohe Bedeutung zukommt, verweist der Forschungsstand auf eine Vielzahl von Desiderata. Das Projekt richtet den Fokus auf die Praxis von Lehrkräftefortbildungen im Hinblick auf den Umgang mit diskriminierenden Verhaltensweisen an Schulen. Im Anschluss an die rekonstruktive Schulentwicklungsforschung werden zwei Forschungsfragen verfolgt: (1) In welcher Weise entstehen in Fortbildungen zum Thema Antidiskriminierung Veränderungsimpulse für die Professionalisierung von Lehrpersonen und für Schulentwicklungsprozesse? (2) Wie werden diese Impulse von den teilnehmenden Lehrpersonen für Schulentwicklungsprozesse fruchtbar gemacht?

Abstract

Although in-service training is of great importance for teachers for coping with societal challenges, the state of research points to a multitude of desiderata. The project focuses on the practice of teacher training with regard to dealing with discrimination in schools. Following reconstructive school development research, two research questions will be pursued: (1) In what way do impulses for change arise in in-service trainings on the topic of anti-discrimination for the professionalization of teachers and for school development processes? (2) How are these impulses made fruitful for school development processes by the participating teachers?

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Anna Moldenhauer, Prof. Jun.-Dr. Nele Kuhlmann (Jena), Dr. Melanie Schmidt (Halle-Wittenberg)
----------------------	---

Diagnose und Förderung digital (DiFdi)

Profilbereiche:	Professionsentwicklung Digitalisierung
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	Eigenmittel
Verantwortetes Budget:	20.001 – 100.000 €
Laufzeit:	seit 03/2022

Kurzbeschreibung

Seit März 2022 wird ein Lehr-Lern-Labor an der Universität Bremen aufgebaut, in dem Professionalisierungsprozesse angehender Lehrkräfte beim Einsatz digitaler Medien erforscht werden. Semesterbegleitend fördern je zwei Studierende ein Kind mit Rechenschwierigkeiten (v.a. zählendes Rechnen und Probleme beim Stellenwertverständnis) unter Verwendung virtueller Arbeitsmittel. Dabei wird untersucht, inwiefern Studierende mathematikdidaktische Potenziale digitaler Medien ausschöpfen.

Abstract

Since March 2022, a Teaching-Learning-Lab has been set up at the University of Bremen to investigate professionalisation processes of prospective teachers in the usage of digital media. During each semester, two students support a child with mathematical difficulties (especially counting predominantly and problems with understanding place value) using virtual manipulatives. The extent to which students use the potential of digital media in mathematics education is investigated.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Daniel Walter
Projektmitarbeiter*innen:	Johanna Scharlau

Entwicklung, Erprobung und Erforschung einer digitalen, fallbasierten Lernplattform zur Steigerung der Diagnosekompetenz für die Lehrerbildung Mathematik Primarstufe (FALEDIA)

Profilbereiche:	Professionsentwicklung Digitalisierung
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	BMBF
Verantwortetes Budget:	über 250.000 €
Laufzeit:	von 11/2019 bis 10/2022
Kooperationspartner*innen:	Prof. Dr. Christoph Selter (TU Dortmund), Prof. Dr. Andreas Harrer (FH Dortmund)

Kurzbeschreibung

In FALEDIA wurde ein prototypisches digitales Fachkonzept für die Aus- und Fortbildung von Lehrpersonen der Primarstufe Mathematik (weiter)entwickelt, erprobt und erforscht. Diese wurde durch eine digitale, fallbasierte Lernplattform dabei unterstützt, ihre Diagnosefähigkeiten zu steigern (FALEDIA), um die unterrichtliche Förderung von Grundschulschülerinnen und Grundschulern besser an deren spezifischen Lernständen ausrichten zu können.

Abstract

In FALEDIA, a prototypical digital subject concept for the pre-service and in-service training of primary mathematics teachers was (further) developed, evaluated and researched. The teachers were supported by a digital, case-based learning platform to increase their diagnostic skills (FALEDIA) in order to be able to better address the promotion of primary school students in the classroom according to their specific learning levels.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Daniel Walter, Prof. Dr. Christoph Selter (TU Dortmund), Prof. Dr. Andreas Harrer (FH Dortmund)
----------------------	---

Website: <https://faledia.de>

Trends in International Mathematics and Science Study 2023 (TIMSS 2023)

Profilbereiche:	Professionsentwicklung
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	BMBF, KMK
Verantwortetes Budget:	über 250.000 €
Laufzeit:	von 01/2021 bis 01/2025
Kooperationspartner*innen:	Prof. Dr. Christoph Selter (TU Dortmund), Prof. Dr. Aiso Heinze (IPN Kiel)

Kurzbeschreibung

TIMSS erfasst das mathematische und naturwissenschaftliche Grundverständnis von Schülerinnen und Schülern am Ende der 4. Jahrgangsstufe in einem vierjährigen Rhythmus. Auf internationaler Ebene ist die International Association for the Evaluation of Educational Achievement (IEA) Initiator und unter Leitung des International Study Center verantwortlich für die Organisation. Die Universität Bremen verantwortet gemeinsam mit der TU Dortmund und dem IPN Kiel den Mathematikteil der Studie.

Abstract

TIMSS assesses students' basic understanding of mathematics and science at the end of grade 4 in a four-year cycle. At the international level, the International Association for the Evaluation of Educational Achievement (IEA) is the initiator and responsible for the organisation under the direction of the International Study Center. The University of Bremen is responsible for the mathematics part of the study together with the TU Dortmund University and the IPN Kiel.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Daniel Walter, Prof. Dr. Christoph Selter (TU Dortmund), Dr. Johanna Brandt (TU Dortmund), Prof. Dr. Aiso Heinze (IPN Kiel)
----------------------	--

Website: <https://www.timss.uni-hamburg.de>

Wissenschaft – Didaktik – Schule (WiDiSch)

Profilbereiche:	Professionsentwicklung
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	Universität Bremen, Universität Lüneburg
Verantwortetes Budget:	0 – 20.000 €
Laufzeit:	von 01/2021 bis 12/2022
Kooperationspartner*innen:	Leuphana Universität Lüneburg

Kurzbeschreibung

Das Projekt WiDiSch (Wissenschaft – Didaktik – Schule), hat das Ziel, fachdidaktische Angebote besser auf den schulischen Unterrichtsalltag und die Bedürfnisse der Lehrpersonen abzustimmen. In diesem Zusammenhang betrachtet WiDiSch auch das Angebot und die Nachfrage von formellen und informellen Formen von Fortbildungen, zunächst bezogen auf das Fach Deutsch. Eine Fragebogenerhebung wurde bundesweit eingesetzt, um Aufschluss darüber zu gewinnen, welche Fortbildungsmaßnahmen Lehrkräfte präferieren und in welchem Umfang sie diese nutzen. Die Ergebnisse konnten im Berichtszeitraum in dem englischsprachigen peer reviewed journal RISTAL publiziert werden.

Abstract

The project WiDiSch (Science - Didactics - School), aims to better adapt subject didactic offers to the everyday school life and the needs of teachers. In this context, WiDiSch also looks at the supply and demand of formal and informal forms of continuing education, initially related to the subject of German. A questionnaire survey was used nationwide to gain information about which in-service training measures teachers prefer and to what extent they use them. The results were published in the English peer-reviewed journal RISTAL during the reporting period.

Projektleiter*innen:	Prof Dr. Swantje Weinhold, Jun.-Prof. Dr. Sarah Brommer (FB10)
Projektmitarbeiter*innen:	Ronja Sowinski
Website:	https://www.leuphana.de/institute/idd/personen/swantje-weinhold/forschungsprojekt-wissenschaft-didaktik-schule-widisch.html

ZZL-Netzwerk (Projekt im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrkräftebildung der Leuphana Universität Lüneburg)

Profilbereiche:	Professionsentwicklung
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	BMBF
Verantwortetes Budget:	über 250.000 €
Laufzeit:	von 01/2019 bis 12/2023
Kooperationspartner*innen:	Leuphana Universität Lüneburg

Kurzbeschreibung

Das Projekt „ZZL-Netzwerk“ (im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrkräftebildung) zielt auf die Verbesserung der Lehrkräftebildung durch institutionen- und phasenübergreifende Kooperation. In den vier inhaltlichen Handlungsfeldern werden neue Lösungsansätze entwickelt, die eine bessere Verzahnung zwischen Theorie und Praxis erwarten lassen und Studierende auf die Schule von morgen vorbereiten. In diesem Zusammenhang leite und beforsche ich das sog. Entwicklungsteam Deutsch, eine community of practice aus Lehrkräften, Studierenden und Promovierenden.

Abstract

The project "ZZL Network" (within the framework of the Quality Offensive Teacher Education) aims at improving teacher education through cross-institutional and cross-phase cooperation. In four fields of action, new approaches are being developed that are expected to improve the link between theory and practice and prepare students for the schools of tomorrow. In this context, I lead and research the so-called German Development Team, a community of practice consisting of teachers, students and doctoral candidates.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Swantje Weinhold, Prof. Dr. Timo Ehmke (Uni Lüneburg), Prof. Dr. Dominik Leiss (Uni Lüneburg), Prof. Dr. Torben Schmidt (Uni Lüneburg)
----------------------	---

Website:	https://www.leuphana.de/zetren/zzl/zzl-netzwerk.html
----------	---

Multiprofessionalität in der Ganztagschule

Profilbereiche:	Professionsentwicklung
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	Eigenmittel
Verantwortetes Budget:	0 – 20.000 €
Laufzeit:	von 07/2022 bis 02/2023
Kooperationspartner*innen:	Serviceagentur Ganztägig Lernen Bremen, Hochschule Bremen, FB Sozialwesen, Fachschulen für Sozialpädagogik Bremen, Uni Oldenburg

Kurzbeschreibung

Die Entwicklung der Ganztagschule geht mit neuen Anforderungen für alle beteiligten Professionen (Erzieher*innen, Sozialpädagog*innen, Lehrkräfte, Sonderpädagog*innen) einher. Damit Kooperation und Teamarbeit als Bereicherung und Entlastung gelebt werden können, sind Kenntnisse über die verschiedenen Professionen und Vertrauen in die unterschiedlichen Arbeitsweisen erforderlich. Das Projekt ermöglicht Auszubildenden der o.g. Professionen in professionsgemischten Gruppen einen Einblick in multiprofessionelle Teamarbeit an der Ganztagschule.

Abstract

The development of the all-day school is accompanied by new requirements for all professions involved (educators, social pedagogues, teachers, and special needs educators). To ensure that cooperation and teamwork can be lived as enrichment and relief, knowledge about the different professions and trust in the different work methods are necessary. The project enables trainees from the above-mentioned professions to gain insight into multi-professional teamwork at the all-day schools in mixed-profession groups.

Projektleiter*innen:	Angelika Wunsch (Serviceagentur Ganztägig lernen in Bremen)
Projektmitarbeiter*innen:	Dr. Silvia Thünemann
Website:	https://www.lis.bremen.de/fortbildung/ ganztaegig-lernen-162759

1.5 Schule und Unterrichtsentwicklung unter der Bedingung von Inklusion

Erprobung des Bildungsplans von 0 - 10 Jahren für das Fach Mathematik in Pilotverbänden.....	56
Expertise Inklusion 2.0.....	57
Fallstudien zum Sprechen über Schulentwicklung.....	58
Research-Based Teaching for Inclusive Education in Namibia and Bremen.....	59
Das Zielorientierte Dialogische Lesen als Methode zur alltagsintegrierten Sprachförderung in der Grundschule (ZDL Schule).....	60
Dortmunder Mutismus Screening für Eltern (DortMuS-Eltern).....	61
Mottier-Test in der Diagnostik von SES bei ein- und mehrsprachigen Kindern....	62
Expertise „Schulische Sprachbildungsangebote in der Stadt Bremerhaven“ (SpraBi BHV).....	63
Ko-Konstruktionen über das Schriftsystem (KoKonS).....	64
Virtual inclusive diversity focused open educational work modules (V:InD:O:W).....	65

Erprobung des Bildungsplans von 0 - 10 Jahren für das Fach Mathematik in Pilotverbänden

Profilbereiche:	Schule und Unterricht
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	Eigenmittel
Verantwortetes Budget:	0 - 20.000 €
Laufzeit:	von 01/2020 bis 12/2022

Kurzbeschreibung

Die im Rahmen des Projekts "Durchgängige Bildung von 0-10 Jahren" entwickelten Praxisbeispiele werden in ausgewählten Verbänden (aus Schulen und Kitas) vorgestellt, und erprobt. Auf der Basis der Evaluationen werden Praxisbeispiele und das Konzept des Bildungsplans für Mathematik überarbeitet.

Abstract

To link the educational work in Kita and primary school an Education Plan for children from 0-10 years was planned in Bremen. Concrete practical examples in the field of mathematics are tested in teams of pedagogical specialists at elementary and primary level.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Dagmar Bönig
Projektmitarbeiter*innen:	Anna Körner

Expertise Inklusion 2.0

Profilbereiche:	Schule und Unterricht Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	Senatorin für Kinder und Bildung
Verantwortetes Budget:	0 – 20.000 €
Laufzeit:	von 04/2020 bis 04/2022
Kooperationspartner*innen:	Referat 21 Senatorin für Kinder und Bildung Bremen

Kurzbeschreibung

Als Vor- und Kontextarbeit zum Entwicklungsplan Inklusion 2.0 (EPI 2.0) wurde die Expertise zur schulischen Inklusion in Bremen angefertigt. Dies gliederte sich in drei Phasen: 1. Wissenschaftliche Beratung der SKB zur Erstellung des EPI 2.0, 2. Empirische Bestandsaufnahme zum Inklusionsprozess aus der Sicht zentraler Praxisakteure (u.a. 12 Gruppeninterviews durch SKB finanzierte 50% WiMi), 3. Ausarbeitung und Dissemination von Empfehlungen für die weitere Ausgestaltung des Inklusionsprozesses.

Abstract

In preparation of the “Entwicklungsplan Inklusion 2.0” (EPI 2.0) [Development of Inclusion], an expert assessment of inclusion in education in Bremen has been carried out. This was divided into three phases: 1. Scientific consultation of education authorities developing the EPI 2.0, 2. Empirical study to evaluate the implementation inclusive structures and practices (e.g. 12 group interviews), 3. Formulation of results and recommendations for the further development and EPI 2.0

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Natascha Korff, Prof. Dr. Sebastian Idel (Universität Oldenburg)
Projektmitarbeiter*innen:	Carlotta Mettin (Universität Oldenburg)
Website:	https://media.suub.uni-bremen.de/handle/elib/6072

Fallstudien zum Sprechen über Schulentwicklung

Profilbereiche:	Schule und Unterricht Digitalisierung
Projekttyp:	Grundlagenforschung
Mittelgeber*innen:	Eigenmittel
Verantwortetes Budget:	0 - 20.000 €
Laufzeit:	von 01/2019 bis 12/2023

Kurzbeschreibung

In dem Projekt werden Aushandlungsprozesse in Lehrer*innenteams als Adressierungsgeschehen analysiert. In den Blick genommen werden solche Teams und Gremien, die gemäß ihrer Selbstbeschreibung Aufgaben im Bereich der Schulentwicklung übernehmen (u.a. Steuergruppen, Fachbereichsleiter*innenteams). Es wird rekonstruiert, wie im Sprechen über Schulentwicklung relevante Fragmente schulischer Ordnung hervorgebracht und Inklusion und Digitalisierung als Anforderungen an dieselbe konstituiert werden.

Abstract

The project analyzes negotiation processes in teacher teams as addressing and subjectification. The attention is focused on teams and boards that, according to their self-description, take on tasks in the field of school development (e. g. steering groups, department head teams). It will be reconstructed how relevant fragments of the school structure are produced in talking about school development and how inclusion and digitalization are constituted as demands on the same.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Anna Moldenhauer
Projektmitarbeiter*innen:	Anja Langer, Matthias Olk

Research-Based Teaching for Inclusive Education in Namibia and Bremen

Profilbereiche:	Schule und Unterricht Professionsentwicklung
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	DAAD
Verantwortetes Budget:	über 250.000 €
Laufzeit:	von 01/2019 bis 12/2022
Kooperationspartner*innen:	Universität Namibia

Kurzbeschreibung

Das Projekt mit der University of Namibia (UNAM) stärkt die inklusive Lehrerausbildung. Kernaktivitäten sind Austauschbesuche und gemeinsame Forschung zwischen UNAM und der Universität Bremen. Das Ziel ist die Verbesserung des MEd-Studiengangs „Inclusive Education“ an der UNAM, insbesondere durch die Förderung des forschenden Studierens. Es konzentriert sich auf datengestützte Curriculum-Entwicklung, bezieht Stakeholder ein und untersucht Studierendenperspektiven. Zusätzlich werden Qualifizierungen für Junior-Staff und Open Educational Resources entwickelt.

Abstract

The project with the University of Namibia (UNAM) strengthens inclusive teacher education. Core activities are exchange visits and joint research between UNAM and the University of Bremen. The aim is to improve the MEd programme "Inclusive Education" at UNAM, especially by promoting research-based study. It focuses on data-driven curriculum development, involves stakeholders and explores student perspectives. In addition, qualifications for junior staff and Open Educational Resources are being developed.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Frank J. Müller, Prof. Dr. Natascha Korff
Projektmitarbeiter*innen:	Jenny Bredull (Projektkoordination)
Website:	https://blogs.uni-bremen.de/namibiaexchange/

Das Zielorientierte Dialogische Lesen als Methode zur alltagsintegrierten Sprachförderung in der Grundschule (ZDL Schule)

Profilbereiche:	Schule und Unterricht
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	Dr. Heino Rose-Stiftung
Verantwortetes Budget:	0 – 20.000 €
Laufzeit:	von 10/2022 bis 06/2023

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der von der Dr. Heino Rose-Stiftung geförderten kontrollierten Interventionsstudie im Prä-Post-Test-Design „Das Zielorientierte Dialogische Lesen als Methode zur alltagsintegrierten Sprachförderung in der Grundschule (ZDL Schule)“ wird die Sprachfördermethode Zielorientiertes Dialogisches Lesen (Schütz 2021) im Zeitraum August 2022 bis Juni 2023 in vier Bremer und Oldenburger Grundschulen eingesetzt und wissenschaftlich evaluiert.

Abstract

The study "Goal-Oriented Dialogic Reading as a method for everyday integrated language promotion in elementary school (ZDL Schule)" in pre-post-test-design aims to evaluate the effectiveness of the language promotion method "Goal-Oriented Dialogic Reading" (Schütz 2021). Four primary schools in Bremen and Oldenburg participate in the project from August 2022 to June 2023. It is founded by the Dr. Heino Rose Foundation.

Projektleiter*innen:	Dr. Detta Sophie Schütz
Projektmitarbeiter*innen:	Jack Lindner (SHK)

Dortmunder Mutismus Screening für Eltern (DortMuS-Eltern)

Profilbereiche:	Schule und Unterricht
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*Innen:	Eigenmittel
Verantwortetes Budget:	0 – 20.000 €
Laufzeit:	seit 2014
Kooperationspartner*innen:	Priv.-Doz. Dr. Katja Subellok a. D. (TU Dortmund)

Kurzbeschreibung

Selektiver Mutismus (sM) ist ein seltenes Phänomen, bei dem Kinder in spezifischen sozialen Situationen schweigen, obwohl sie grundsätzlich in der Lage sind zu sprechen. Häufig wird sM als extreme Schüchternheit fehlinterpretiert. Mit den Dortmunder Mutismus Screenings verfolgen wir seit Jahren das Ziel, niedrighschwellige Instrumente für pädagogische und therapeutische Fachkräfte zur Identifikation potenziell selektiv mutistischer Kinder zu entwickeln. Mit DortMuS-Eltern steht nun auch ein reliables und valides Instrument zur Verfügung, um die Elternperspektive einzubeziehen.

Abstract

Selective mutism (sM) is a rare phenomenon in which children remain silent in specific social situations, although they are basically able to speak. Often, sM is misinterpreted as extreme shyness. With the Dortmund Mutism Screenings, we have been pursuing the goal for years of developing low-threshold instruments for educational and therapeutic professionals to identify potentially selectively mute children. With DortMuS-Eltern, a reliable and valid instrument is now also available to include the parents' perspective.

Projektleiter*innen: Prof. Dr. Anja Starke,
Priv.-Doz. Dr. Katja Subellok a. D.

Website: www.dortmus-eltern.tu-dortmund.de

Mottier-Test in der Diagnostik von SES bei ein- und mehrsprachigen Kindern

Profilbereiche:	Schule und Unterricht Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	Eigenmittel
Verantwortetes Budget:	0 - 20.000 €
Laufzeit:	seit 2018
Kooperationspartner*innen:	Prof. Dr. Carina Lüke (Julius-Maximilian- Universität Würzburg)

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der Diagnostik von Sprachentwicklungsstörungen werden zur Aufdeckung von Sprachverarbeitungsschwierigkeiten die phonologischen Arbeitsgedächtnisleistungen gemessen. In der Praxis findet dies häufig mit dem Mottier-Test, einem Nachsprechverfahren von in der Silbenanzahl steigenden Nichtwörtern statt. Im Rahmen unseres Forschungsprojektes untersuchen wir einerseits, welche Faktoren in der Durchführung die Testergebnisse beeinflussen und erstellen andererseits Normwerte für den vorschulischen Bereich.

Abstract

As part of the diagnostic process of developmental language disorders, phonological working memory performance is measured to detect language processing difficulties. In practice, this is often done with the Mottier test, a non-word repetition task based on nonwords with increasing syllable number. Within the framework of our research project, we investigate on the one hand, which factors influence the test results (e. g. speech rate, prerecorded vs. live presentation of stimuli), and on the other hand, we create norm values for preschool children.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Anja Starke, Prof. Dr. Carina Lüke (Uni Würzburg)
----------------------	--

Expertise „Schulische Sprachbildungsangebote in der Stadt Bremerhaven“ (SpraBi BHV)

Profilbereiche:	Schule und Unterricht Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	Stadt Bremerhaven
Verantwortetes Budget:	über 250.000 €
Laufzeit:	von 08/2022 bis 07/2025
Kooperationspartner*innen:	Prof. Dr. Andrea Daase (FB 10)

Kurzbeschreibung

In „SpraBi BHV“ soll der Status quo schulischer Sprachbildungsangebote an Bremerhavener Schulen erfasst, eine Potentialanalyse dieser durchgeführt und Handlungsempfehlungen daraus formuliert werden. Die schulischen Sprachbildungsangebote werden sowohl in der Primarstufe als auch in der Sekundarstufe I und II untersucht. Das Projektteam aus dem FB12 widmet sich dabei vor allem dem förderdiagnostischen Prozesse sowie dem diagnostischen Wissen der Fachkräfte zur Erfassung sprachlicher Kompetenzen.

Abstract

In “SpraBi BHV”, the status quo of school-based language education programs in the city of Bremerhaven shall be documented. Based on a potential analysis, recommended actions shall be formulated. The school-based language education programs will be examined both at primary and secondary level I and II. The project team from FB12 is primarily dedicated to the educational diagnostic processes as well as the diagnostic knowledge of the specialists in assessing linguistic competences.

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Anja Starke, Prof. Dr. Andrea Daase (FB10)
Projektmitarbeiter*innen:	Katharina Rademacher, Annika Hecht, Dr. Eliška Dunowski (FB10)

Ko-Konstruktionen über das Schriftsystem (KoKonS)

Profilbereiche:	Schule und Unterricht Professionsentwicklung
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	Eigenmittel
Verantwortetes Budget:	0 - 20.000 €
Laufzeit:	seit 06/2021
Kooperationspartner*innen:	Leuphana Universität Lüneburg, ZZL Netzwerk, Grundschulen im Landkreis Lüneburg

Kurzbeschreibung

Das Projekt *Ko-Konstruktionen über das Schriftsystem (KoKonS)* untersucht, wie in Lehr-Lerndialogen im basalen Lese- und Rechtschreibunterricht Lehrkräfte und Lernende Wissen über den Lerngegenstand gemeinsam (ko-)konstruieren und welche Zusammenhänge dabei zwischen sprachlichem und fachlichem Lernen identifiziert werden können. Im Berichtszeitraum ist ein *Modell zur Analyse von Aushandlungsprozessen über das Schriftsystem (MAAuS)* entwickelt worden und in zwei peer-reviewten Journals publiziert worden (Jagemann, Bormann & Weinhold 2023; Zeitschrift: ZfG; Weinhold, Jagemann & Bormann i.D., Zeitschrift: Didaktik Deutsch.).

Abstract

The project *Co-Constructions about the Writing System (KoKonS)* investigates how knowledge about the object of learning is (co-)constructed by teachers and learners in teaching-learning dialogues in basic reading and spelling instruction and which connections can be identified between discursive and subject learning. During the reporting period, a *model for analysing joint meaning making processes about the writing system (MAAuS)* has been developed and published (Jagemann, Bormann & Weinhold 2023; Weinhold, Jagemann & Bormann i.p.).

Projektleiter*innen:	Prof. Dr. Swantje Weinhold, Jun.-Prof. Dr. Sarah Jagemann (FU Berlin)
Projektmitarbeiter*innen:	Franziska Bormann

Virtual inclusive diversity focused open educational work modules (V:InD:O:W)

Profilbereiche:	Schule und Unterricht
Projekttyp:	Forschungs-/Entwicklungsprojekt
Mittelgeber*innen:	DAAD – ErasmusPLUS Strategische Partnerschaften
Verantwortetes Budget:	über 250.000 €
Laufzeit:	von 09/2019 bis 08/2023
Kooperationspartner*innen:	Universität Eichstätt, Prof. Dr. Böttger; Universität Breslau, Dr. Anna Klimas, Prof. Dr. MAŁGORZATA BARAN-ŁUCARZ; Universität Cordoba, Prof. Dr. Gomez Parra; Universität Thessaloniki, Prof. Dr. Ypsilandis; Universität Parma, Prof. Dr. Daloso; Sharkbite Innovation GmbH, Dorothea Ward, Sophia Steinhäuser

Kurzbeschreibung

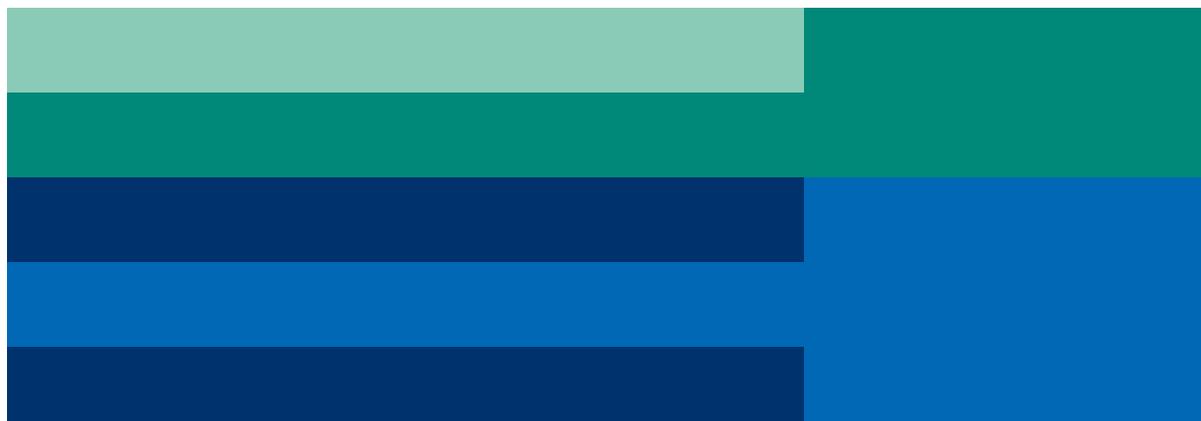
Das Projekt V:InD:O:W zielt darauf ab, digitale Lernmodule für die tertiäre Fremdsprachenlehrausbildung zu erstellen, die zeigen, wie die Prinzipien der Inklusion - in ihrer breiten, diversitätsorientierten Auslegung - im Bereich der Fremdsprachenausbildung angewendet werden können. Konkret werden im Rahmen des Projekts virtuelle digitale Kurse entwickelt, die theoretisches, empirisches und evidenzbasiertes Wissen, Erkenntnisse aus der Sprachunterrichtspraxis und bildungspolitische Leitlinien beinhalten.

Abstract

The V:InD:O:W project aims to create digital learning modules for tertiary foreign language teacher education that demonstrate how the principles of inclusion - in its broad, diversity-oriented interpretation - can be applied in the field of foreign language education. Specifically, the project will develop virtual digital courses that incorporate theoretical, empirical, and evidence-based knowledge, insights from language teaching practice, and educational policy guidelines.

Projektleiter*innen:	Dr. Julia Weltgen, Dr. Joanna Pfingsthorn (FB 10)
Projektmitarbeiter*innen:	Marina Busemann (SHK)
Website:	https://www.vindow.eu

2 Promotions- und Habilitationsprojekte



Inhalt

Digitale Kompetenzen in Sprachtherapie und Sprachförderung.....	70
Analysen zum Beitrag der kurdischen Frauenbewegung für das Empowerment von (kurdischen) Frauen.....	71
Ressourcenorientierter DaZ-Unterricht.....	72
Textplanung im Gespräch - Eine Untersuchung zu Praktiken des Sprechens über textbezogene Planungsprozesse im Schreibunterricht der Grundschule	73
Studieren unter Bedingungen des ökonomisierten Lehramtsstudiums. Eine rassismuskritische Perspektive auf Professionalisierungsprozesse angehender Lehrer*innen.....	74
Algorithmisches Denken bei Kindern.....	75
Lehr-Lerndialoge über das Schriftsystem.....	76
Entwicklungsbedarf von Schulen in der globalen Migrationsgesellschaft.....	77
Analysen zum Umgang pädagogischer Akteur_innen mit natio-ethno-kultureller Heterogenität an Sekundarschulen in Buenos Aires aus migrationsgesellschaftlicher Perspektive.....	77
Die ungleiche Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Bildung im Kontext von Migration – Eine lokale, multi-perspektivische Untersuchung zu Zugängen und Platzierungen im Schulsystem entlang von aufenthaltsrechtlichen Positionen.	78
Soziale Praktiken der migrationsbezogenen Differenz. Eine ethnographische Studie im Kontext von Vorbereitungsklassen.	79
Genderspezifische Subjektivierungsprozesse von Jugendlichen im informellen Digitalen Bildungsraum YouTube.....	80
Research Self-Efficacy in the Empirical Social Sciences - Development and Validation of the Assessment of Self-Efficacy in Research (ASER) Questionnaire.....	81
Flexibles Rechnen im Grundschulverlauf.....	82
Zur Delegitimierung hegemonialer Zugehörigkeitsordnungen.....	83
Entwicklung und Evaluation eines Dashboards zur Auswertung förderdiagnostischer Informationen durch Lehrende in der Alphabetisierungspraxis.....	84
Nicht nur in Geschichten verstrickt – autoethnografische Annäherungen an emotionale Prozesse kreativen Schreibens in inklusiver Grundschule.....	85
Handlungspraktiken von Seiteneinsteiger*innen zur Mehrsprachigkeit (Arbeitstitel).....	86
Inklusion als konkrete Freiheit. Rekonstruktionen zur Alltagsmoral des Grundschullehrer*innenhandelns.....	87
Zwischen-Reden. Empirisch-theoretische Untersuchungen zu Ironie in der pädagogischen Kommunikation.....	88
Solidarische Praktiken von Kindern in der Kindertagesstätte (Arbeitstitel).....	89

Empowerment Concepts of Women's Movements in Turkey: A Foucauldian Analysis of Subjectification Through Websites.....	90
Professionalisierung Lehramtsstudierender im Einsatz von Sprachförderstrategien (Arbeitstitel).....	91
Reflexion (innerhalb) nationalstaatlicher Ordnung? Lehrer*innen-Haltung zu Migration in Frankreich und Deutschland.....	92
Erzählfähigkeit diagnostizieren und fördern (Arbeitstitel).....	93
Reflexion digitaler Elemente in der Lehre und der Gesellschaft. Eine Lehr-Lern-Konzeption für die Medienbildung des Lehramts.....	94
Social-Emotional Development of Bilingual German-Turkish Speaking Children with and without Developmental Language Disorder.....	95
Decolonize?! Aushandlungen über Dekolonisierung und Empowerment im Kontext politisch informierter Kultureller Bildung unter Bedingungen einer postkolonial-heteronormativen Hegemonie (Arbeitstitel).....	96
Einsatz einer Tablet-App zur Festigung des Stellenwertverständnisses in der Grundschule.....	97
Does migration matter? Zugehörigkeitserfahrungen und Umgangsstrategien bei der Ansprache als "Studierende mit Migrationshintergrund".....	98
Die Demokratievorstellungen von Viertklässler:innen - Eine Didaktische Rekonstruktion des Gegenstandes Demokratie.....	99
Zwischen Ideal und Praxis. Eine rekonstruktive Analyse zum Selbstverständnis inklusionspädagogisch qualifizierter Lehrkräfte.....	100
Zum Krisenerleben von Kindern und Grundschullehrkräften - Eine erweiterte Politikdidaktische Rekonstruktion im Rahmen von Demokratiebildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sachunterricht.....	101
Wenn Zukunft Geschichte(n) macht. Literarische Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Geschichten von morgen.....	102
Wissensintegration als Voraussetzung und Merkmal professioneller Handlungskompetenz im Lehramt.....	103
Big Data meets Grundschule – Neue Wege zur Förderung der mathematischen Kompetenzen durch die Analyse der Mathematik von Google, Facebook & Co.	104

Digitale Kompetenzen in Sprachtherapie und Sprachförderung

Kategorie: Promotion

Profilbereich: Digitalisierung

Laufzeit: seit 11/2019

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der Digitalisierung werden Forderungen nach der Ausbildung digitaler Kompetenzen der Fachpersonen in Sprachtherapie/-förderung laut. Ziel des Projekts ist u.a. die Identifikation notwendiger digitaler Kompetenzen für die genannte Gruppe. Die abgeleiteten digitalen Kompetenzen werden anschließend in einem Kompetenzrahmen strukturiert dargestellt und sollen so z.B. als Grundlage der Curriculumentwicklung genutzt werden können. Zudem wird die Entwicklung eines Kompetenzmessverfahrens angestrebt.

Abstract

Digitalization leads to demands for digital competencies in professionals in speech language therapy/ promotion. The first goal of the project is the identification of necessary digital competencies for this group. The detected digital competencies shall be classified and described in a competence framework. The development of a competence measurement based on this framework is the second goal.

Doktorand*in: Birte Alber

Betreuer*innen: Prof. Dr. Anja Starke

Analysen zum Beitrag der kurdischen Frauenbewegung für das Empowerment von (kurdischen) Frauen

Kategorie:	Promotion
Profilbereiche:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Laufzeit:	seit 04/2016

Kurzbeschreibung

Das Promotionsprojekt untersucht mittels einer inhaltlich strukturierenden qualitativen Inhaltsanalyse die Rolle der kurdischen Frauenbewegung und ihrer Organisationen für die Entwicklung des Selbstbewusstseins, der Autonomie und Handlungsfähigkeit von (aktivistischen) Frauen in der Diaspora und deren Einfluss auf ihre Umgebung. Es soll eine neue Perspektive für die Erforschung von Frauen- und Geschlechterbewegungen und deren Selbstrepräsentation, Subjektivierungsprozessen und Empowerment-Konzepten eröffnen.

Abstract

The PhD project investigates the role of the Kurdish women's movement and its organizations for the development of self-awareness, autonomy and agency of (activist) women in the diaspora and their influence on their environment by means of a content structuring qualitative content analysis. It aims to open a new perspective for the study of women's and gender movements and their self-representation, processes of subjectivation and concepts of empowerment.

Promovend*in:	Münevver Azizoğlu-Bazan
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu

Ressourcenorientierter DaZ-Unterricht

Kategorie:	Promotion
Profilbereich:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Laufzeit:	seit 05/2017

Kurzbeschreibung

In einem Aktionsforschungsprojekt, das sich in einem Praxisprojekt für Lehramtsstudierende des Arbeitsbereichs „Bildung in der Migrationsgesellschaft/Interkulturelle Bildung“ der Universität Bremen entwickelt hat, werden auf Grundlage empirischer Daten Gelingensbedingungen für ein didaktisches Konzept erforscht, das sowohl fachliche als auch gesamtsprachige Potentiale unbegleitet geflüchteter Jugendlicher integriert und erweitert. Die Datenanalyse erfolgt inhaltsanalytisch.

Abstract

In an action research project, which developed as part of a practical project for student teachers in the “Education in the Migration Society/Intercultural Education” department at the University of Bremen, conditions for the success of a didactic concept are being researched on the basis of empirical data, which has both technical and overall language potential for unaccompanied refugee young people integrated and expanded. The data analysis is based on content analysis.

Doktorand*in:	Katja Baginski
Betreuer*innen:	Prof. Yasemin Karakaşoğlu, Prof. Katja Cantone
Website:	https://www.uni-bremen.de/fb12/arbeitsbereiche/abteilung-a-allgemeine-erziehungswissenschaft/interkulturelle-bildung/team/katja-baginski

Textplanung im Gespräch - Eine Untersuchung zu Praktiken des Sprechens über textbezogene Planungsprozesse im Schreibunterricht der Grundschule

Kategorie:	Promotion
Profilbereich:	Schule und Unterricht
Laufzeit:	seit 01/2014

Kurzbeschreibung

Untersucht wird das Zusammenwirken von sozialer Interaktion und fachlichen Lehr-Lernprozessen in kommunikativen Situationen des Schreibunterrichts in der Grundschule. Es wird herausgearbeitet, wie planungsbezogene Aspekte in dyadischen Gesprächen zwischen Lehrkräften und Schüler*innen thematisiert werden. Dabei wird gefragt, welche Praktiken des Sprechens über textbezogene Planungsprozesse erkennbar werden.

Analysiert werden die Gesprächsdaten mit der Interaktionsanalyse (Krummheuer/Naujok 1999).

Abstract

This study examines how social interaction and subject teaching-learning processes interact in communicative situations in primary school. It will be elaborated how planning-related aspects are thematized in dyadic conversations between teachers and students in writing lessons and it will be elaborated which practices of talking about text-planning-related activities become discernible.

The conversation data will be analyzed using interaction analysis (Krummheuer/Naujok 1999).

Doktorand*in:	Annika Baldaeus
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Michael Ritter (Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg), Prof. Dr. Swantje Weinhold

Studieren unter Bedingungen des ökonomisierten Lehramtsstudiums. Eine rassismuskritische Perspektive auf Professionalisierungsprozesse angehender Lehrer*innen

Kategorie:	Promotion
Profilbereich:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit, Professionsentwicklung
Laufzeit:	von 12/2017 bis 07/2022

Kurzbeschreibung

Im Rahmen der Studie „Studieren unter Bedingungen des ökonomisierten Lehramtsstudiums“ werden Vermittlungsprozesse von Reflexionswissen und Kompetenzen unter den Bedingungen des ökonomisierten Lehramtsstudiums aus rassismuskritischer Perspektive untersucht. Der Datenkorpus der Studie basiert auf umfangreichen, über zwei Semester reichenden Teilnehmenden Beobachtungen in universitären Lehrveranstaltungen und Forschungs-Gespräche mit beteiligten Studierenden. Die Studie folgt dem Forschungsparadigma der Reflexiven Grounded Theory.

Abstract

The study „Studieren unter Bedingungen des ökonomisierten Lehramtsstudiums“ examines processes of mediating reflective knowledge and competencies under the conditions of the economized teacher training program from the perspective of anti-racism. The data corpus of the study is based on extensive participant observations over two semesters in university courses and interviews with participating students. The study follows the research paradigm of Reflexive Grounded Theory.

Doktorand*in:	Dr. Dennis Barasi
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu, Prof. Dr. Karim Fereidooni
Website:	https://www.uni-bremen.de/fb12/arbeitsbereiche/abteilung-a-allgemeine-erziehungswissenschaft/interkulturelle-bildung/team/dr-dennis-barasi

Algorithmisches Denken bei Kindern

Kategorie:	Promotion
Profilbereich:	Digitalisierung Schule und Unterricht
Laufzeit:	seit 01/2021

Kurzbeschreibung

Das Forschungsvorhaben untersucht die Zugänge von Kindern im Grundschulalter zu Informatiksystemen hinsichtlich ihres Verständnisses und ihrer Nutzung algorithmischer Strukturen. Angestrebt wird eine Rekonstruktion der handlungsleitenden Vorstellungen u.a. im Umgang mit blockbasierten Programmierumgebungen. Der angestrebte Erkenntnisgewinn besteht in der Anknüpfbarkeit der Ergebnisse für didaktische Strukturierungen zur frühen informatischen Bildung.

Abstract

The research project focusses the ways in which primary school children approach programmable digital devices. It aims at a reconstruction of their organizing knowledge and their assumptions and analyzes them in relation to constitutive components of the concept of computational thinking. Research results are supposed to inform instructional approaches.

Doktorand*in:	Sandra Berner
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Lydia Murmann, Dr. Iris Bockermann (FB3)

Lehr-Lerndialoge über das Schriftsystem

Kategorie:	Promotion
Profilbereich:	Schule und Unterricht
Laufzeit:	seit 04/2021

Kurzbeschreibung

Im Fokus der Dissertation stehen Lehr-Lerndialoge zwischen Lehrkräften und Lernenden im basalen Lese- und Rechtschreibunterricht als eine komplexe fachdidaktische Handlungspraktik. In dem Projekt KoKonS ist gemeinsam ein *Modell zur Analyse von Aushandlungsprozessen über das Schriftsystem* (MAAuS) entwickelt worden, mit dem in der Dissertation die qualitative Deskription des Zusammenspiels der vielfältigen Handlungskomponenten in diesen Dialogen möglich ist. Damit werden u.a. die fachlichen und diskursiven Anforderungen an die Akteure in diesen (Ko-)Konstruktionen sowie Handlungsmuster untersucht.

Abstract

The dissertation focuses on teaching-learning dialogs in basal reading and spelling instruction as a complex didactic practice. In the project KoKonS a *model for analysing joint meaning making processes about the writing system* (MAAuS) has been developed, which allows the qualitative description of the interplay of the manifold components in these dialogues. Thus, the subject-related and discursive demands on the actors in these (co-)constructions as well as patterns of action are investigated.

Doktorand*in:	Franziska Bormann
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Swantje Weinhold

**Entwicklungsbedarf von Schulen in der globalen Migrationsgesellschaft
Analysen zum Umgang pädagogischer Akteur_innen mit natio-ethno-kultureller
Heterogenität an Sekundarschulen in Buenos Aires aus
migrationsgesellschaftlicher Perspektive**

Kategorie:	Promotion
Profilbereich:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Laufzeit:	seit 10/2021

Kurzbeschreibung

In meiner Doktorarbeit untersuche ich die Kulturkonstruktion pädagogischer Akteur_innen im Umgang mit natio-ethno-kultureller Heterogenität der Schüler_innen an Sekundarschulen in Buenos Aires. Diese Kulturkonstruktion untersuche ich aus der migrationspädagogischen/migrationsgesellschaftlichen Perspektive und anhand der in Buenos Aires entwickelten psychologischen Methode der Situativen Mentalen Modelle. Beide theoretische Blöcke kombiniere ich mit dekolonialen Perspektiven aus Südamerika.

Abstract

In my doctoral thesis, I examine the culture construction of educational actors in dealing with natio-ethno-cultural heterogeneity of students in secondary schools in Buenos Aires. I investigate this culture construction from the perspective of migration pedagogy/migration society and using the psychological method of Situational Mental Models developed in Buenos Aires. I combine both theoretical blocks with decolonial perspectives from South America.

Doktorand*in:	Pedro Pablo Di Luca
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu

Die ungleiche Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Bildung im Kontext von Migration – Eine lokale, multi-perspektivische Untersuchung zu Zugängen und Platzierungen im Schulsystem entlang von aufenthaltsrechtlichen Positionen

Kategorie:	Promotion
Profilbereich:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Laufzeit:	von 05/2018 bis 08/2023

Kurzbeschreibung

Ausgehend von Interviews mit Eltern und Jugendlichen, die zwischen 2012 und 2018 nach Deutschland/Bremen migriert sind und sich in unterschiedlichen aufenthaltsrechtlichen Situationen befinden, wird mit einem multi-perspektivischen Forschungsdesign der Weg ins Schulsystem von der Ankunft bis zum Schulbesuch untersucht. Zudem wird der Frage nachgegangen, welche Bedingungen dazu führen, dass die Platzierung (im Vorkurs) einer Oberschule oder eines Gymnasiums - bzw. in einer Bildungsversorgungsmaßnahme - erfolgt.

Abstract

The multi-perspective research focusses on the access to the secondary school-system in Bremen for children and youth at the beginning of their arrival between the years 2012 and 2018. Center of the research are interviews with parents in different residential situations and their experiences getting their children enrolled in schools. Based on that, follow-up I conducted more interviews with mentioned actors and decision makers in the field of school-enrolment.

Doktorand*in:	B. Johanna Funck
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu, Prof. Dr. Mechtild Gomolla
Website:	https://www.uni-bremen.de/fb12/arbeitsbereiche/abteilung-a-allgemeine-erziehungswissenschaft/interkulturelle-bildung/team/b-johanna-funck

Soziale Praktiken der migrationsbezogenen Differenz. Eine ethnographische Studie im Kontext von Vorbereitungsklassen.

Kategorie:	Promotion
Profilbereiche:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Projekttyp:	Promotion

Kurzbeschreibung

Im Fokus der Dissertation steht die Beschulung von Kindern und Jugendlichen im schulpflichtigen Alter ‚ohne Deutschkenntnisse‘ an einer Oberschule in Bremen in dafür speziell eingerichteten Klassen, sogenannten Vorkursen. Es wird untersucht, wie Differenz in der schulischen Praxis hergestellt wird und welche Differenzordnungen in der Schule (re-)produziert werden. Die ethnographisch ausgerichtete empirische Forschungsarbeit ist sozialtheoretisch an Theorien sozialer Praktiken nach insbesondere Schatzki rückgebunden.

Abstract

The dissertation focuses on the schooling of children and youth of school age 'without knowledge of the German language' at a secondary school in Bremen in classes specially established for this purpose, so-called 'Vorkurse'. The research aims to examine how difference is constructed in school practices and which orders of difference are (re)produced in school. The ethnographical empirical research is grounded in theories of social practices according to Schatzki.

Doktorand*in:	Lydia Heidrich
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu, Prof. Dr. Jürgen Budde (Uni Flensburg)
Website:	https://www.uni-bremen.de/fb12/arbeitsbereiche/abteilung-a-allgemeine-erziehungswissenschaft/interkulturelle-bildung/team/ehemalige/lydia-heidrich

Genderspezifische Subjektivierungsprozesse von Jugendlichen im informellen Digitalen Bildungsraum YouTube

Kategorie:	Promotion
Profilbereich:	Digitalisierung Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Laufzeit:	seit 12/2019

Kurzbeschreibung

YouTube ist eines der populärsten Internetangebote von Jugendlichen in Deutschland und dient vielen von ihnen als informeller Lern- und Bildungsraum. Dabei rezipieren Jugendliche performative Prozesse des *doing-gender* und werden durch diese beeinflusst. In der Promotion wird untersucht, inwiefern in der Rezeption von bildungsrelevanten YouTube Videos durch Jugendliche genderspezifische Subjektivierungsprozesse stattfinden. Dazu werden leitfadengestützte Interviews mit Jugendlichen geführt.

Abstract

YouTube is one of the most popular Internet platforms for teenagers in Germany and serves many of them as an informal learning and educational space. In doing so, young people receive performative processes of *doing-gender* and are influenced by them. This dissertation examines the extent to which gender-specific subjectification processes take place in the reception of educationally relevant YouTube videos by teenagers. For this purpose, guided interviews with adolescents will be conducted.

Doktorand*in:	Verena Honkomp-Wilkens
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Alisha M. B. Heinemann, Prof. Dr. Karsten Wolf

Research Self-Efficacy in the Empirical Social Sciences - Development and Validation of the Assessment of Self-Efficacy in Research (ASER) Questionnaire

Kategorie:	Promotion
Profilbereich:	Professionsentwicklung
Laufzeit:	seit 01/2019

Kurzbeschreibung

Forschendes Studieren verzeichnet seit mehreren Jahren an vielen deutschen Hochschulen einen enormen Aufschwung - so auch an der Universität Bremen. Das Promotionsprojekt untersucht die Frage, welche Aspekte forschenden Studierens den dabei psychologisch wichtigen Faktor der Forschungsselbstwirksamkeit besonders fördern. Zudem wird die intra-individuellen Entwicklung der Forschungsselbstwirksamkeit über die Dauer eines Masterstudiums längsschnittlich abgebildet.

Abstract

In the past years, research-based learning has played an increasingly important role in higher education in general, as well as at Bremen University specifically. Research self-efficacy is both a psychological outcome and predictor of successful research-based learning. This Ph.D. project aims to identify such factors in higher educational settings that are particularly promotive of research self-efficacy. Additionally, the intraindividual development of research self-efficacy is depicted longitudinally over the course of a master's program.

Doktorand*in:	Katrin Ellen Klieme
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Florian Schmidt-Borcherding
Website:	https://www.uni-bremen.de/fb12/arbeitsbereiche/abteilung-a-allgemeine-erziehungswissenschaft/lehr-lern-forschung-und-paedagogische-psychologie/das-team/katrin-klieme

Flexibles Rechnen im Grundschulverlauf

Kategorie: Promotion
Profilbereich: Schule und Unterricht
Laufzeit: von 01/2015 bis 01/2023

Kurzbeschreibung

Im Rahmen einer qualitativen Längsschnittuntersuchung wird der Frage nachgegangen, wie sich die Rechenkompetenzen von Schüler*innen im Verlauf der Grundschulzeit entwickeln, wenn in den Arithmetikunterricht kontinuierlich Aktivitäten zur Zahlenblickschulung eingebunden werden. Zur Erfassung der Entwicklungen werden mehrfach Interviews mit den Schüler*innen durchgeführt, die qualitativ ausgewertet und einer Fallkontrastierung unterzogen werden, um typische Entwicklungsverläufe rekonstruieren zu können.

Abstract

In this qualitative, longitudinal study we are investigating the competence of elementary students in flexible calculation. Based on current theoretical and empirical results, activities for number sense learning in grades 1 to 4 are constructed, and implemented in a teaching experiment. Multiple qualitative interviews are used to investigate the development of students' numeracy skills during primary education.

Doktorand*in: Anna Körner
Betreuer*innen: Prof. Dr. Dagmar Bönig

Zur Delegitimierung hegemonialer Zugehörigkeitsordnungen

Kategorie:	Promotion
Profilbereich:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Laufzeit:	seit 04/2021

Kurzbeschreibung

Im Mittelpunkt des kumulativ angelegten Promotionsprojektes steht die Frage danach, wie an Schule Beteiligte hegemoniale Zugehörigkeitsordnungen infrage stellen und unterlaufen. Ziel des Projektes ist es, Hervorbringungen von Ausweitungen dessen, als wer an Schule Beteiligte sich selbst verstehen und von anderen verstanden werden können, nachzuzeichnen. Hierfür rekonstruiere ich ausgewählte Ausschnitte aus schulischen Teamgesprächen und einer Lehrer*innenfortbildung aus adressierungsanalytischer Perspektive.

Abstract

The cumulative doctoral project focuses on the question of how those involved in school question and undermine hegemonic orders of belonging. The aim of the project is to explore emerging expansions of notions about who people can 'be': as who can those involved in school understand themselves and as who can they be understood by others? For this purpose, I reconstruct selected excerpts from school team meetings and a teacher training from an address analysis perspective.

Doktorand*in:	Anja Langer
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Anna Moldenhauer
Website:	https://www.uni-bremen.de/fb12/arbeitsbereiche/abteilung-b-schulpaedagogik-didaktik/schultheorie-und-schulentwicklung/team/anja-langer

Entwicklung und Evaluation eines Dashboards zur Auswertung förderdiagnostischer Informationen durch Lehrende in der Alphabetisierungspraxis

Kategorie:	Promotion
Profilbereich:	Digitalisierung Professionsentwicklung
Laufzeit:	seit 03/2021

Kurzbeschreibung

Das Promotionsprojekt von Imke A.M. Meyer umfasst die Konzeption, gestalterische Entwicklung und Evaluation eines Dashboards für die Alphabetisierungspraxis. Es sollen Lehrende unterstützt werden, komplexe diagnostische Datensätze auszuwerten und individuelle Förderbedarf für Lernende abzuleiten.

In Deutschland leben 6,2 Mio. gering literalisierte Erwachsene (Grotlüschen & Buddeberg 2020). Eine digitale förderdiagnostische Anwendung kann Lehrende entlasten und die Anzahl geförderter Personen steigern (Wolf et al. 2011). Um zusätzlich Menschen bereits vor dem Erwachsenenalter zu unterstützen, soll das Dashboard auch Lehrenden an Berufsschulen zugänglich gemacht werden.

Abstract

Imke A.M. Meyer's PhD project involves the conception, design development and evaluation of a dashboard for literacy practice. The dashboard is designed to support teachers in evaluating complex diagnostic data sets and deriving individual support needs for learners.

There are 6.2 million adults in Germany who have low literacy skills (Grotlüschen & Buddeberg 2020). A digitally supported, automated approach can relieve teachers and increase the number of people supported (Wolf et al. 2011). In addition, the dashboard will be made available to teachers in vocational schools to support individuals before they reach adulthood.

Doktorand*in:	Imke Anna Maria Meyer
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Karsten D. Wolf

Nicht nur in Geschichten verstrickt – autoethnografische Annäherungen an emotionale Prozesse kreativen Schreibens in inklusiver Grundschule

Kategorie:	Promotion
Profilbereich:	Schule und Unterricht
Laufzeit:	von 01/2016 bis 10/2023

Kurzbeschreibung

In dieser analytisch-autoethnografischen Unterrichtsstudie, die an psychoanalytischer Hermeneutik ausgerichtet ist, steht die Frage, welche emotionalen Prozesse sich in schulischen Geschichtenprojekten entspinnen und wie diese Prozesse durch ein eventuelles Spannungsverhältnis geprägt sind, das aus der Freiheit der Fantasie und Schule als Machtraum entsteht. Die Studie wird aktuell ethnografisch ausgewertet, Erkenntnisse aus tiefenhermeneutischen Interpretationen wie aus ethnografischer Gruppensupervision fließen dabei mit ein.

Abstract

This autoethnographic classroom research, which is oriented on psychoanalytical hermeneutics, can contribute to enlighten emotional experience in the expression and exchange of children's fantasy stories in inclusive primary schools. The question is risen of how these processes are shaped by a possible tension that arises from the freedom of imagination and school as a space of power. The resulting data ist currently being analyzed based on Charmaz & Mitchell (2001). Insights from in-depth hermeneutic interpretations as well as ethnographic supervision are included.

Doktorand*in:	Susanne Michel
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Natascha Korff
Website:	https://www.uni-bremen.de/fb12/arbeitsbereiche/abteilung-c-inklusive-paedagogik/inklusive-paedagogik-schwerpunkt-didaktik/das-team/susanne-michel

Handlungspraktiken von Seiteneinsteiger*innen zur Mehrsprachigkeit (Arbeitstitel)

Kategorie:	Promotion
Profilbereich:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Laufzeit:	seit 12/2019

Kurzbeschreibung

Angesichts der aktuellen Migrations- und Globalisierungsprozessen gewinnt der Umgang mit Mehrsprachigkeit im schulischen Kontext immer mehr an Bedeutung. Die interkulturelle Kompetenz stellt einen wesentlichen Bestandteil der Lehrer*inprofessionalität dar und wird somit in den KMK-Standards für Lehrer*innenbildung bekräftigt. Besonders interessant erscheint aber die Frage, wie Lehrkräfte mit der sprachlichen Vielfalt im Unterricht umgehen, wenn sie kein grundständiges Lehramtsstudium absolviert haben und über alternative Wege in den Lehrer*innenberuf gekommen sind. Um den markanten Lehrer*innenmangels entgegenzuwirken, werden an Schulen im deutschsprachigen Raum sog. Quer- und Seiteneinsteiger*innen eingesetzt. Mittels problemzentrierten Interviews und teilnehmender Beobachtung sollen Praktiken im Unterricht zum Umgang mit Sprache(n) rekonstruiert werden, die Erkenntnisse liefern sollen, wie Seiteneinsteiger*innen ihren Unterricht (unter Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit) vorbereiten und ausführen.

Abstract

This qualitative research project focuses on the so-called second-career teacher (SCT) and the language diversity amongst pupils in German primary schools. It examines the teacher's actions, practices and implicit knowledge of how there are dealing with the multilingualism in their classroom, by using a problem-centered interviews and an ethnographic observation protocols. At this point, data were collected and was proceed to interpretation of the results.

Doktorand*in:	Bisera Mladenovska
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Robert Baar

Inklusion als konkrete Freiheit. Rekonstruktionen zur Alltagsmoral des Grundschullehrer*innenhandelns

Kategorie:	Promotion
Profilbereich:	Schule und Unterricht
Laufzeit:	von 02/2019 bis 04/2023

Kurzbeschreibung

Die rekonstruktive Studie nimmt ihren Ausgangspunkt in der Normativität des Anspruchs der Inklusion und fragt, wie Grundschullehrer*innen diese in eine praktische Alltagsmoral übersetzen. Fragen des Umgehens mit pädagogischen Tradierungen, der Aushandlung des Verhältnisses zu den Kolleg*innen und zu dem Abweichenden treten in normativer Relevanz hervor und werfen die Frage nach einer professionalisierten Alltagsmoral auf. Die Arbeit entstand im Graduiertenkolleg ‚Inklusion – Bildung – Schule‘ (HU Berlin) und wurde von der Hans-Böckler-Stiftung gefördert.

Abstract

The reconstructive study takes its starting point in the normativity of the claim of inclusion and asks how primary school teachers translate this into a practical everyday morality. Questions of dealing with pedagogical traditions, negotiating the relationship to colleagues and to the deviant emerge in normative relevance and raise the question of a professionalized everyday morality. The thesis was written in the Research Training Group 'Inclusion - Education - School' (HU Berlin). It was funded by the Hans Böckler Foundation.

Doktorand*in:	Matthias Olk
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Vera Moser (JWG Frankfurt), Prof. Dr. Anna Moldenhauer
Website:	https://zfib.org/de/junge-wissenschaft/graduiertenkolleg-inklusion-bildung-schule/mitglieder/matthias-olk

Zwischen-Reden. Empirisch-theoretische Untersuchungen zu Ironie in der pädagogischen Kommunikation

Kategorie:	Promotion
Profilbereich:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-)Ungleichheit
Laufzeit:	von 01/2016 bis 01/2023

Kurzbeschreibung

Aus einer subjektivierungstheoretischen Perspektive werden soziale Funktionen ironischer Redeweisen im Schulunterricht analysiert. Grundlage der Studie bilden gesprächsanalytische Protokolle, die adressierungsanalytisch untersucht werden. Die bisherigen Interpretationen zeigen, dass Ironie Verweise zu verschiedenen Diskursen spannt und mit Bedeutungsmöglichkeiten spielt. Dabei kann sie im Unterricht als ein Modus bezeichnet werden, über den Bewertungen und Disziplinierungen vollzogen, Ein- und Ausschlüsse produziert und Widerständigkeiten artikuliert werden.

Abstract

From a theoretical perspective of subjectivation this project analyzes the use and effect of ironical speech in the classroom. From an ethnographic approach the empirical research describes which educational practice deals with irony and asks for the functions of irony for the pedagogical relationship between teacher and students.

Doktorand*in:	Anne Sophie Otzen
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Norbert Ricken, Prof. Dr. Nadine Rose
Website:	https://www.uni-bremen.de/fb12/arbeitsbereiche/abteilung-a-allgemeine-erziehungswissenschaft/allgemeine-erziehungswissenschaft-mit-schwerpunkt-bildungstheorie/team/anne-otzen

Solidarische Praktiken von Kindern in der Kindertagesstätte (Arbeitstitel)

Kategorie:	Promotion
Profilbereich:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Laufzeit:	seit 04/2021

Kurzbeschreibung

Das Ziel, Kinder zu solidarischen Demokrat*innen zu erziehen, ist in elementarpädagogischen Konzepten und bildungspolitischer Agenda populär. Solidarität wird dabei als normativer Wert, moralische Fähigkeit sowie als Ressource im sozialen Miteinander genutzt. Die Arbeit folgt einem ethnografischen Forschungsansatz. Aus teilnehmenden Beobachtungen werden solidarische Praktiken unter Kindern in der Kindertagesstätte rekonstruiert und mithilfe zentraler Methoden der Grounded Theory konzeptualisiert.

Abstract

The goal of educating children to become solidary democrats is popular in early childhood education concepts and educational policy agendas. The concept of solidarity is used as a normative value, moral ability and resource in social interaction. The study follows an ethnographic research approach. Solidarity practices among children in the kindergarten are reconstructed from participant observations and conceptualised with the help of the key methods of grounded theory.

Doktorand*in:	Therese Papperitz
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Robert Baar
Website:	https://www.uni-bremen.de/fb12/arbeitsbereiche/abteilung-b-schulpaedagogik-didaktik/elementar-und-grundschulpaedagogik/mitarbeiterinnen-des-arbeitsbereichs/therese-papperitz

Empowerment Concepts of Women's Movements in Turkey: A Foucauldian Analysis of Subjectification Through Websites

Kategorie:	Promotion
Profilbereiche:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Laufzeit:	seit 04/2016

Kurzbeschreibung

Im Rahmen dieser Dissertation wird mit Hilfe der Kritischen Diskursanalyse (Duisburger Schule) zum einen analysiert, welche Art von Empowerment- und Widerstandsgegendiskurse von der Seite der Geschlechterbewegungen in der Türkei durch die Webseiten (als Gegenöffentlichkeitspraktiken und Plattform der Erwachsenenbildung) (re)produziert werden und zum anderen, wie und in welchen Kontexten durch die rhetorischen Manifeste auf Webseiten die (Re-) Produktion erfolgt. Die Strukturanalyse der ausgewählten Webseiten und Sektionen, die als manifestierende Texte betrachtet werden sowie Analysen der Diskursfragmente laufen noch.

Abstract

Within the framework of this dissertation, critical discourse analysis (Duisburg School) is used to analyze, on the one hand, what kind of empowerment and resistance counter-discourses are (re)produced from the side of the gender movements in Turkey through the websites (as counter-public practices and platform of adult education) and, on the other hand, how and in which contexts the (re)production takes place through the rhetorical manifestos on websites. Structural analysis of the selected websites and sections considered as manifesting texts as well as analyses of the discourse fragments are still ongoing.

Promovend*in:	Aslı Polatdemir-Köksal
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu, Prof. Dr. Tanja Thomas (Universität Tübingen)
Website:	https://uni-bremen.academia.edu/AsliPolatdemir

Professionalisierung Lehramtsstudierender im Einsatz von Sprachförderstrategien (Arbeitstitel)

Kategorie:	Promotion
Profilbereich:	Professionsentwicklung
Laufzeit:	seit 10/2020

Kurzbeschreibung

Ziel des Projektes ist die Entwicklung und Evaluation eines Seminarkonzepts zur Erweiterung der Sprachförderkompetenzen Lehramtsstudierender im Fach Inklusive Pädagogik. Das Seminar beinhaltet zwei Zyklen, jeweils bestehend aus theoretischer Erarbeitung (Lehrkraftsprache, Sprachförderung, Reflexion), praktischer Erprobung Universitätsklassenzimmer und (videobasierter) Reflexion. Bei der begleitenden Evaluation werden u. a. die Sprachförderkompetenzen sowie die Reflexionskompetenzen der Studierenden erfasst und deren Entwicklungsverläufe abgebildet.

Abstract

The aim of the project is to develop and evaluate a seminar concept to enhance the language support competences of student teachers in the subject of inclusive education. The seminar includes two cycles, each consisting of theoretical development (teacher talk, language support, reflection), practical implementation in the university classroom and (video-based) reflection. During the accompanying evaluation, the language support competences and the reflection competences of the students are recorded and their developmental trajectories are analysed.

Doktorand*in:	Katharina Rademacher
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Anja Starke, Prof. Dr. Ute Ritterefeld (TU Dortmund)
Website:	https://www.uni-bremen.de/fb12/arbeitsbereiche/abteilung-c-inklusive-paedagogik/inklusive-paedagogik-sprache/forschung/professionalisierung-angehender-lehrkraefte-im-einsatz-von-sprachfoerderstrategien

Reflexion (innerhalb) nationalstaatlicher Ordnung? Lehrer*innen-Haltung zu Migration in Frankreich und Deutschland.

Kategorie:	Promotion
Profilbereich:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit Professionsentwicklung
Laufzeit:	seit 04/2021

Kurzbeschreibung

Ausgehend von der nationalen Perspektive auf Schule im Kontext migrationsgesellschaftlicher Veränderungen der Gesellschaften in Europa, nimmt die Arbeit die Lehrer*innen-Haltung zu Migration in den Blick. Anhand der Untersuchung zweier Fälle, Frankreich und Deutschland, soll nachvollzogen werden, wie nationalstaatliche Diskurse um Migration und Integration, institutionelle Rahmenbedingungen von Schulen und Lehrer*innen-Haltungen zu Migration zueinander ins Verhältnis gebracht werden können.

Abstract

Taking the national perspective on school in the context of migratory changes of European societies as a starting point, this project focuses on teachers' attitudes and implicit knowledge on migration within national and institutional preconditions at school. By examining two cases, France and Germany, the objective is to evaluate what impact national policies on migratory changes of society have on schools' approaches to migration.

Doktorand*in:	Shérine Ramez
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu

Erzählfähigkeit diagnostizieren und fördern (Arbeitstitel)

Kategorie:	Promotion
Profilbereich:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Laufzeit:	seit 01/2010

Kurzbeschreibung

Es wurde ein Diagnoseinstrument zur Erhebung der Erzählfähigkeit entwickelt, erprobt und eine anschließende Interventionsmaßnahme entwickelt, deren Wirksamkeit anhand des eigenen Diagnoseinstrumentes pilotiert wird.

Abstract

A diagnostic instrument to assess narrative ability has been developed, piloted, and as a consequence subsequent intervention measure will be developed, which effectiveness will also be piloted using the developed diagnostic instrument.

Doktorand*in:	Jennifer Reiske
Betreuer*innen:	Prof. em. Dr. Jochen Hering

Reflexion digitaler Elemente in der Lehre und der Gesellschaft. Eine Lehr-Lern-Konzeption für die Medienbildung des Lehramts

Kategorie:	Promotion
Profilbereich:	Professionsentwicklung Digitalisierung
Laufzeit:	seit 10/2019

Kurzbeschreibung

Digitale Medien bestimmen immer mehr den privaten und schulischen Alltag von Schüler:innen im Primar- und Sekundarbereich. Bisherige Studien fokussieren hierzu bereits die Einstellung von Lehrkräften bzgl. des Unterrichtens über Medien als Forschungsgegenstand, die konkreten Ergebnisse lassen allerdings gerade hier große Leerstellen erkennen, es wird zumeist nur das Unterrichten mit Medien und die entsprechenden Einstellungen von (angehenden) Lehrkräften erschöpflich behandelt. Somit soll im Zuge dieses Promotionsvorhabens dieses Desiderat bearbeitet werden.

Abstract

Digital media are increasingly influencing the everyday lives of primary and secondary school students, both at home and at school. Previous studies have already focused on the attitudes of teachers with regard to teaching about media as an object of research, but the concrete results reveal large gaps here in particular; for the most part, only teaching with media and the corresponding attitudes of (prospective) teachers are dealt with exhaustively. Thus, in the course of this PhD project, this desideratum is to be worked on.

Doktorand*in:	Till Rümenapp
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Anne Levin
Website:	https://www.uni-bremen.de/fb12/arbeitsbereiche/abteilung-b-schulpaedagogik-didaktik/allgemeine-didaktik-und-empirische-unterrichtsforschung/mitarbeiter/innen/till-ruemenapp

Social-Emotional Development of Bilingual German-Turkish Speaking Children with and without Developmental Language Disorder

Kategorie:	Promotion
Profilbereich:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Laufzeit:	seit 01/2021

Kurzbeschreibung

Studien weisen darauf hin, dass ein Aufwachsen mit mehreren Sprachen vorteilhaft für die sozial-emotionale Entwicklung ist. Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen (SES) zeigen hingegen häufig Schwierigkeiten in der Entwicklung sozial-emotionaler Fähigkeiten. Wie genau diese Fähigkeiten bei mehrsprachigen Kindern mit SES ausgeprägt sind, ist bislang wenig beforscht. Im Rahmen des Promotionsprojektes wird deshalb der Frage nachgegangen, über welche sozial-emotionalen Fähigkeiten mehrsprachige Kinder mit und ohne SES verfügen.

Abstract

Growing up with multiple languages seems to be beneficial for social-emotional development. Contrary, children with developmental language disorders (DLD) often show difficulties in the development of social-emotional skills. So far, little is known on these skills in multilingual children with DLD. In the context of the PhD-project, we will therefore investigate social-emotional skills in multilingual children with and without DLD.

Doktorand*in:	Nur Seda Saban-Dülger
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Anja Starke

Decolonize?! Aushandlungen über Dekolonisierung und Empowerment im Kontext politisch informierter Kultureller Bildung unter Bedingungen einer postkolonial-heteronormativen Hegemonie (Arbeitstitel)

Kategorie:	Promotion
Profilbereich:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit Professionsentwicklung
Laufzeit:	seit 05/2021

Kurzbeschreibung

Die Promotion macht es sich zur Aufgabe das Sprechen über *Dekolonisierung* und *Empowerment* aus post- und dekolonial-feministischer Perspektive zu analysieren und verschiedene Subjektpositionierungen im Kontext Kultureller Bildung zwischen 2021-23 in Deutschland zu untersuchen. Es beabsichtigt mittels einer qualitativ-empirischen Studie die Frage nach Ermächtigung und deren Unterlaufen unter einer postkolonial-heteronormativen Hegemonie für die machtkritische Erziehungswissenschaft herauszuarbeiten.

Abstract

The thesis is concerned with ‘speaking about’ decolonization and empowerment from a post- and decolonial-feminist perspective and investigates different forms of subject-positions in the context of cultural education in Germany between 2021-23. It intends by means of a qualitative-empirical research to engage with the question of empowerment and its preventions under the circumstances of postcolonial-heteronormative hegemony for insights for a critical educational science and pedagogy.

Doktorand*in:	Saman A. Sarabi
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Nadine Rose
Website:	https://www.uni-bremen.de/fb12/arbeitsbereiche/abteilung-a-allgemeine-erziehungswissenschaft/allgemeine-erziehungswissenschaft-mit-schwerpunkt-bildungstheorie

Einsatz einer Tablet-App zur Festigung des Stellenwertverständnisses in der Grundschule

Kategorie:	Promotion
Profilbereich:	Digitalisierung, Schule und Unterricht
Laufzeit:	seit 04/2022

Kurzbeschreibung

„Stellenwerte üben“ ist eine Übungssoftware, die zur Festigung des Stellenwertverständnisses verwendet werden kann. Im Dissertationsprojekt, das als Interventionsstudie angelegt ist, soll die App durch die Kombination quantitativer und qualitativer Methoden evaluiert werden. Es wird den Fragen nachgegangen, wie sich das Stellenwertverständnis der Kinder entwickelt und inwiefern Kinder die in der Entwicklung der App berücksichtigten mathematikdidaktischen Potenziale digitaler Medien nutzen.

Abstract

'Practicing place value' is an educational software that can be used to improve the understanding of place value. In the dissertation project, which is designed as an intervention study, the app will be evaluated by combining quantitative and qualitative methods. The questions will be addressed as to how the children's understanding of place value improves and to what extent children use the potential of digital media for learning mathematics that was taken into account in the development of the app.

Doktorand*in:	Johanna Scharlau
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Daniel Walter

Does migration matter? Zugehörigkeitserfahrungen und Umgangsstrategien bei der Ansprache als "Studierende mit Migrationshintergrund"

Kategorie:	Promotion
Profilbereiche:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Laufzeit:	von 01/2011 bis 06/2023

Kurzbeschreibung

Die Dissertation befasst sich unter Verwendung qualitativ-empirischer Methoden (30 Interviews) Zugehörigkeitserfahrungen und Umgangsstrategien von Studierenden, die als 'Migrationsandere' adressiert werden. Sie bietet eine empirisch fundierte theoretische Perspektivierung der Frage von Widerstand gegen rassifizierende Zuschreibung im akademischen Raum an.

Abstract

The empirical basis of this thesis are 30 interviews, carried out in 2011, with students who self-identified as "Studierende mit Migrationshintergrund". With reference to both discourse and critical race theory, the findings illustrate ways in which subjects deal with being positioned as the racialised 'other' in academia.

Doktorand*in:	Chripa Schneller
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu, Prof. Dr. Alisha M. B. Heineman

Die Demokratievorstellungen von Viertklässler:innen - Eine Didaktische Rekonstruktion des Gegenstandes Demokratie

Kategorie:	Promotion
Profilbereich:	Schule und Unterricht
Laufzeit:	seit 10/2020

Kurzbeschreibung

In der Arbeit wird untersucht, wie der Gegenstand Demokratie für den gesellschaftswissenschaftlichen Sachunterricht didaktisch rekonstruiert werden kann.

Dies umfasst

1. welche Vorstellungen Viertklässler:innen von Demokratie haben und mit welchen Begriffen, Konzepten, Denkfiguren oder Theorien sie arbeiten.
2. wie politikwissenschaftliche Quellen den Gegenstand Demokratie fassen.
3. wie die fachwissenschaftlichen Vorstellungen mit denen der Kinder zusammenpassen.
4. wie sich Sachunterricht anschlussfähig an diese Befunde gestalten lässt.

Abstract

The project examines how the subject of democracy can be didactically reconstructed for social science teaching.

This includes

1. what ideas fourth graders have about democracy and what terms, concepts, figures of thought or theories they work with.
2. how political science sources define the subject of democracy.
3. how the subject-specific ideas fit in with those of the children.
4. how subject-specific teaching can be designed to be consistent with these findings.

Doktorand*in:	Johanna Schulz
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Meike Wulfmeyer
Website:	https://www.uni-bremen.de/fb12/arbeitsbereiche/abteilung-d-fachdidaktiken-des-primar-und-elementarbereichs/sachunterricht-gesellschaftswissenschaften/sudoko

Zwischen Ideal und Praxis. Eine rekonstruktive Analyse zum Selbstverständnis inklusionspädagogisch qualifizierter Lehrkräfte

Kategorie:	Promotion
Profilbereich:	Professionsentwicklung
Laufzeit:	seit 10/2019

Kurzbeschreibung

In einer qualitativ-rekonstruktiven Interviewstudie wird das Selbstverständnis von Lehrkräften mit Doppelqualifikation für das Lehramt an Grundschulen *und* Sonderpädagogik im Verhältnis zur Praxis an strukturell inklusiven Schulen untersucht. Die Auswertung erfolgt mittels Dokumentarischer Methode, wobei insbesondere inklusionsbezogene Ideale sowie (an sich selbst gerichtete) Erwartungen der Befragten rekonstruiert und in Relation zu ihren handlungsleitenden Orientierungen gesetzt werden.

Abstract

The dissertation project focuses on inconsistencies in inclusive settings in schools by examining the professional identity of teachers who have obtained a formal dual qualification to teach at elementary schools as well as within special education. In order to gain a deeper understanding of the discrepancy between (identity) norm and practice, twelve partial narrative interviews will be analyzed using the documentary method.

Doktorand*in:	Mira Telscher
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Natascha Korff

Zum Krisenerleben von Kindern und Grundschullehrkräften - Eine erweiterte Politikdidaktische Rekonstruktion im Rahmen von Demokratiebildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sachunterricht

Kategorie: Promotion
Profilbereich: Schule und Unterricht
Laufzeit: seit 01/2022

Kurzbeschreibung

Die Arbeit stellt im Rahmen einer Politikdidaktischen Rekonstruktion Schüler:innenvorstellungen (Klasse 2 und 4) sowie Vorstellungen von Grundschullehrkräften zu Demokratie, BNE und dem Gegenstand *Krisen* in den Fokus, um didaktische Konsequenzen und Prinzipien für den Sachunterricht in der Primarstufe zu formulieren. In Anlehnung an das kognitive Handlungsmodell nach Rost richtet die Untersuchung ihr Erkenntnisinteresse auf das individuelle Stresserleben und Kontrollüberzeugungen sowie die wahrgenommenen Handlungsmöglichkeiten und das selbstberichtete Handeln der Befragten.

Abstract

Within the framework of a political didactic reconstruction, the thesis focuses on students' conceptions (classes 2 and 4) as well as conceptions of primary school teachers on democracy, ESD and the subject of *crises*, in order to formulate didactic consequences and principles for interdisciplinary sciences in primary school. Based on Rost's cognitive model of action, the study focuses on the individual's experience of stress and locus of control as well as the perceives options for action and the self-reported actions of the respondents.

Doktorand*in: Jana Weichert
Betreuer*innen: Prof. Dr. Meike Wulfmeyer
Website: <https://www.uni-bremen.de/fb12/arbeitsbereiche/abteilung-d-fachdidaktiken-des-primar-und-elementarbereichs/sachunterricht-gesellschaftswissenschaften/sudoko>

Wenn Zukunft Geschichte(n) macht. Literarische Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Geschichten von morgen.

Kategorie: Habilitation
Profilbereiche: Schule und Unterricht
Laufzeit: von 2021 bis 2023

Kurzbeschreibung

Ziel des Projektes ist es, Kompetenzen literarischen Verstehens systematisch mit Kompetenzen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zu verbinden und damit eine literarische Bildung für nachhaltige Entwicklung zu fundieren. Dabei wird davon ausgegangen, dass Literatur und Medien das gesellschaftliche Bewusstsein für Mensch-Umwelt-Beziehungen nicht nur repräsentieren, sondern auch konstituieren. Dieses Potential soll deshalb mit Blick auf den Literaturunterricht erschlossen werden.

Abstract

The aim of the project is to systematically link competences of literary understanding with competences of education for sustainable development and thus to establish a literary education for sustainable development. It is assumed that literature and media not only represent but also constitute the social awareness of human-environment relations. Therefore this potential is to be developed in regards to literature teaching.

Habilitation*in: Dr. Elisabeth Hollerweger

Wissensintegration als Voraussetzung und Merkmal professioneller Handlungskompetenz im Lehramt

Kategorie:	Habilitation
Profilbereich:	Professionsentwicklung
Laufzeit:	seit 01/2019

Kurzbeschreibung

Kompetentes Handeln wird maßgeblich von der Verfügbarkeit und dem Grad der Integration professionellen Wissens bestimmt. Studierende tun sich mit der Integration von Wissen aus unterschiedlichen Domänen (Fachwissen, generisches bildungswissenschaftliches Wissen, fachdidaktisches Wissen) aber schwer und es kommt zu trägem Wissen. Daher werden verschiedene intraindividuelle Bedingungen und externe Strategien (z. B. Aufgaben und instruktionale Lernhilfen) untersucht bzw. entwickelt, die Studierende unterstützen, Wissen aus den relevanten Domänen zu integrieren und die so die Anwendbarkeit ihres Wissens fördern.

Abstract

Professional behaviour is largely determined by the availability and connectedness of professional knowledge. However, pre-service teachers usually struggle in integrating knowledge from different domains (subject-matter knowledge, generic pedagogical knowledge, pedagogical-content knowledge) which results in inert knowledge. This research projects investigates intraindividual conditions and external instructional strategies (e.g., tasks and instructional scaffolds) that support pre-service teachers in integrating knowledge from multiple relevant domains and thus promote knowledge applicability.

Habilitation*in:	Dr. Thomas Lehmann
Website:	http://lehmann.uni-bremen.lehr-lern-forschung.de

Big Data meets Grundschule – Neue Wege zur Förderung der mathematischen Kompetenzen durch die Analyse der Mathematik von Google, Facebook & Co.

Kategorie:	Habilitation
Profilbereich:	Digitalisierung Schule und Unterricht
Laufzeit:	seit 10/2020

Kurzbeschreibung

Die Forschungsidee untersucht, wie digitale Medien wie Google, Facebook und Twitter funktionieren und wie diese Technologien genutzt werden können, um mathematisches Wissen zu vermitteln. Dabei sollen Grundschüler_innen anhand von Graphentheorie, Suchalgorithmen, Big Data, Sprachmodellen (wie ChatGPT) und künstlicher Intelligenz die Mathematik hinter diesen Plattformen kennenlernen. Der Ansatz bietet eine neue Möglichkeit, mathematisches Denken zu fördern und gleichzeitig die gesellschaftlichen Implikationen dieser Technologien zu diskutieren.

Abstract

The research idea investigates how digital media such as Google, Facebook and Twitter work and how these technologies can be used to teach mathematical knowledge. In doing so, elementary school students will learn about the mathematics behind these platforms using graph theory, search algorithms, Big Data, language models (such as ChatGPT), and artificial intelligence. The approach offers a new way to promote mathematical thinking while discussing the social implications of these technologies.

Habilitant*in:	Dr. Melissa Windler
Betreuer*innen:	Prof. Dr. Karsten D. Wolf

3 Buchprojekte



Inhalt

Kooperation in der Grundschule	107
Sammelband: Beschreiben in Theorie und Praxis.....	108
Erziehungswissenschaften dekolonisieren (EWDE). Theoretische Debatten und praxisorientierte Impulse	109
Lernen und Lehren in Differenzverhältnissen. Interdisziplinäre und Intersektionale Betrachtungen.....	110
Bildung in früher Kindheit – Diversitäts- und migrationssensible Perspektiven auf Familie und Kita.....	111
Regimes of Belonging – Schools - Migrations	112
All means all!.....	113
„Blick zurück nach vorn“ Band 3	114
(Hoch-)Begabung im inklusiven Sachunterricht. Theoretische Überlegungen und erprobte Unterrichtsvorschläge.....	115
Sozialtheoretische Erziehungswissenschaft. Annäherung an das Theorie- und Forschungsprogramm	116
Die Sprachlichkeit der Anerkennung. Subjektivierungstheoretische Perspektiven auf eine Form des Pädagogischen.....	117
Einzelfallorientierte Forschung in der Sprachtherapie/Logopädie.....	118
Ratgeber Sprachentwicklungsstörungen.....	119
Digitale Medien und Heterogenität – Chancen und Herausforderungen für die Mathematikdidaktik.....	120
Digitales Lehren und Lernen von Mathematik in der Schule.....	121
Sprachlich-literarisches Lernen und Deutschdidaktik, Reihe Bände	122

Kooperation in der Grundschule

Profilbereiche:	Schule und Unterricht Professionsentwicklung
Projekttyp:	Buchprojekt Monografie
Mittelgeber*innen:	Eigenmittel
Laufzeit:	von 10/2020 bis 09/2023

Kurzbeschreibung

Der Band setzt am aktuellen Stand der Debatte und Forschung um Kooperation und Teamarbeit an und bezieht sie auf das Feld der Grundschule. Im Band werden begriffliche Konzeptualisierungen von Kooperation, professions- und schultheoretische Perspektiven auf berufsgruppenbezogene und multiprofessionelle Zusammenarbeit, empirische Forschungsbefunde und praxisbezogene Fragen der Gestaltung einer zeitgemäßen Grundschule durch und von unterschiedlichen Professionellen verknüpft. Leitend ist ein kritisch-konstruktives, pragmatistisches und theoretisch reflektiertes Verständnis von Kooperation.

Abstract

The book takes the current state of the debate and research on cooperation and teamwork as its starting point and relates it to the field of primary school. In the volume, conceptual conceptualisations of cooperation, professional and school theoretical perspectives on professional group-related and multi-professional cooperation, empirical research findings and practice-related questions of the design of a contemporary primary school by and from different professionals will be linked. A critical-constructive, pragmatistic and theoretically reflected understanding of cooperation is the guiding principle.

Autor*innen:	Prof. Dr. Robert Baar, Prof. Dr. Till-Sebastian Idel (Uni Oldenburg)
--------------	---

Sammelband: Beschreiben in Theorie und Praxis

Profilbereiche:	Schule und Unterricht
Projekttyp:	Buch Herausgeberschaft
Laufzeit:	von 01/2022 bis 12/2024

Kurzbeschreibung

Von Schüler:innen des Primarbereichs bis hin zur Berufsschule wird ein kompetenter Umgang mit der Sprachhandlung des schriftlichen Beschreibens erwartet. Bislang fehlt es jedoch an einer fach-, domänen- und themenspezifischen Herausarbeitung von Charakteristika des Beschreibens. Der Sammelband „Beschreiben in Theorie und Praxis“ bündelt Theorien, Forschungsergebnisse und didaktisch-methodische Ansätze und macht sie den Fachdidaktiken zugänglich. Neben zwei Grundlagenbeiträgen umfasst der Sammelband acht Forschungsbeiträge und wird im Dezember 2024 erscheinen.

Abstract

Pupils from the primary level up to vocational school are expected to deal competently with the language action of written description. Up to now, however, there has been a lack of subject-, domain-, and topic-specific elaboration of the characteristics of describing. The anthology "Describing in Theory and Practice" bundles theories, research results and didactic-methodical approaches and makes them accessible to subject didactics. In addition to two basic contributions, the anthology includes eight research contributions and will be published in December 2024.

Herausgeber*innen:	Dr. Sarah L. Fornol, Dr. Sarah Olthoff (FB 10), Dr. Katharina Kellermann (Rheinland- Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau)
--------------------	---

Erziehungswissenschaften dekolonisieren (EWDE). Theoretische Debatten und praxisorientierte Impulse

Profilbereiche:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Projekttyp:	Buchprojekt Herausgeberschaft
Mittelgeber*innen:	BELTZ Verlag und Eigenmittel
Verantwortetes Budget:	0 - 20.000 €
Laufzeit:	von 01/2020 bis 12/2023

Kurzbeschreibung

Der Band beschäftigt sich mit der Dekolonisierung der epistemischen Voraussetzungen der Bildungs- und Erziehungswissenschaften. Dazu werden deren Grundbegriffe hinterfragt, die Historizität von gegenwärtigen Differenzlinien im Bildungskontext thematisiert sowie praxisorientierte Impulse gegeben. Die Perspektiven sind vielstimmig künstlerisch, wissenschaftlich und in der Bildungspraxis verortet. Alle Beitragenden kennen die Folgen von Diskriminierung aufgrund eigener biographischer Erfahrungen damit.

Abstract

This volume deals with the decolonization of the epistemic presuppositions of education and educational sciences. To this end, it questions basic concepts, addresses the historicity of current structures of difference in the educational context, and provides impulses for everyday practice in education. The perspectives are polyphonically artistic and scientific. All contributors know about the effects of discrimination from their own biographical experience.

Herausgeber*innen:	Prof. Dr. Alisha M.B. Heineman, Prof. Dr. Yaliz Akbaba (Universität Marburg)
Projektmitarbeiter*innen:	Julia Tietjen (WiMi), Mariam Raja (SHK)
Website:	https://www.beltz.de/fachmedien/erziehungswissenschaft/produkte/details/49595-erziehungswissenschaft-dekolonisieren.html

Lernen und Lehren in Differenzverhältnissen. Interdisziplinäre und Intersektionale Betrachtungen

Profilbereiche:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Projekttyp:	Buchprojekt Herausgeberschaft
Mittelgeber*innen:	Springer Verlag und Eigenmittel
Verantwortetes Budget:	0 – 20.000 €
Laufzeit:	von 01/2020 bis 12/2022

Kurzbeschreibung

Lehren und Lernen findet innerhalb gesellschaftlicher Verhältnisse statt, die von Differenzordnungen geprägt sind und oft unter den Labels Diversity, Heterogenität und Inklusion diskutiert werden. Die entlang von Markierungen wie etwa *race*, *class*, *gender*, *sexual identity*, *ability*, *body* und *language* konstruierten Ordnungen betreffen Lehrende und Lernende. Dies bringt Herausforderungen mit sich, denen sich die Beiträge im Band aus machtkritischen Perspektiven widmen.

Abstract

Teaching and learning take place within social relations that are characterized by orders of difference and are often discussed under the labels of diversity, heterogeneity, and inclusion. The orders constructed along markers such as *race*, *class*, *gender*, *sexual identity*, *ability*, *body*, and *language* affect teachers and learners. This brings with it challenges that the contributions in this volume address from perspectives that question relations of power.

Herausgeber*innen:	Prof. Dr. Alisha M.B. Heineman, Prof. Dr. Yalız Akbaba (Universität Marburg), Dr. Nadja Thoma (EURAC, Bozen), Prof. Dr. Tobias Buchner (PH Linz), Dr. Doris Pokitsch (Universität Wien)
Projektmitarbeiter*innen:	Dr. Franziska Bonna (WiMi)
Website:	https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-37328-3#about-this-book

Bildung in früher Kindheit – Diversitäts- und migrationsensible Perspektiven auf Familie und Kita

Profilbereiche:	Schule und Unterricht Professionsentwicklung
Projekttyp:	Buchprojekt Herausgeberschaft
Mittelgeber*innen:	Kohlhammer Verlag Eigenmittel
Verantwortetes Budget:	0 – 20.000 €
Laufzeit:	von 03/2020 bis 03/2022

Kurzbeschreibung

Dieser Band diskutiert Theorien, Modelle und Ansätze einer diversitätssensibel und diskriminierungskritisch ausgerichteten Bildung und Bildungsforschung in der frühen Kindheit. Dabei führt er Fragen der Pädagogik der frühen Kindheit mit Fragen der Diversity Education zusammen und präsentiert aktuelle empirische Befunde. Ein besonderer Fokus liegt auf migrationsbedingter Diversität, vertieft an den Beispielen Mehrsprachigkeit und religiöse Vielfalt.

Abstract

This volume discusses theories, models and approaches of diversity-sensitive and discrimination-critical education and educational research in early childhood. It brings together questions of early childhood education with questions of diversity education and presents current empirical findings. A special focus is on migration-related diversity, deepened by the examples of multilingualism and religious diversity.

Herausgeber*innen:	Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu, Prof. Dr. Viola B. Georgi (Universität Hildesheim)
--------------------	---

Regimes of Belonging – Schools – Migrations

Profilbereiche:	Schule und Unterricht Professionsentwicklung
Projekttyp:	Buchprojekt Herausgeberschaft
Mittelgeber*innen:	Mercator Stiftung DFG
Verantwortetes Budget:	0 – 20.000 €
Laufzeit:	von 10/2018 bis /2022

Kurzbeschreibung

In diesem Sammelband wird aus unterschiedlichen Forschungs- und Praxisperspektiven diskutiert, wie sich die nationale Ausrichtung von Schule und Lehrer*innenbildung angesichts zunehmender Migration und Transnationalität darstellt. Die Beiträge bieten Anregungen aus der Lehrerbildungsforschung und der schulpädagogischen Praxis in unterschiedlichen nationalstaatlichen Kontexten wie Österreich, Kanada, Chile, Griechenland, Israel, Japan, Schweiz, Türkei, Großbritannien und den USA.

Abstract

This edited volume discusses from different research and practice perspectives how the national orientation of schools and teacher education is changing in the face of increasing migration and transnationality. The contributions offer suggestions from teacher education research and school pedagogical practice in different nation-state contexts such as Austria, Canada, Chile, Greece, Israel, Japan, Switzerland, Turkey, Great Britain and the USA.

Herausgeber*innen:	Prof. Dr. Yasemin Karakaşoğlu, Lydia Heidrich, Prof. Dr. Paul Mecheril (Universität Bielefeld), Dr. Saphira Shure (Universität Bielefeld)
--------------------	--

All means all!

Profilbereiche:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit Professionsentwicklung
Projekttyp:	Buchprojekt Herausgeberschaft
Mittelgeber*innen:	Stiftung Innovation in der Hochschullehre
Verantwortetes Budget:	über 250.000 €
Laufzeit:	von 01/2022 bis 12/2024
Kooperationspartner*innen:	Universität Bozen, Universität Maynooth

Kurzbeschreibung

Das OpenTextbook "All means all!" zielt darauf ab, Lehrkräfte bei der Berücksichtigung aller Lernenden zu unterstützen. Als zugängliches, interaktives Lehrbuch deckt es 60 Themen ab, um strukturelle Benachteiligungen auf Grund von Geschlecht, sexueller Orientierung, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Hintergrund, Klasse, Behinderung, „Race“, Sprachen, Gesundheit, Alter, Betreuungsaufgaben, Glaube und Religion (oder deren Fehlen), Biografie, Aussehen anzugehen. Es berücksichtigt Intersektionalität und behandelt Themen auf Klassen-, Schul- und Gemeinschaftsebene. Das Material wird auf Englisch über Videos, Texte und Podcasts präsentiert.

Abstract

The OpenTextbook "All means all!" aims to support teachers in considering all learners. As an accessible, interactive textbook, it covers 60 topics to address structural disadvantages based on gender, sexual orientation, economic, social & cultural background, class, dis/ability, race, languages, health, age, caring roles, belief & religion (or lack thereof), biography, appearance. It takes into account intersectionality and addresses issues at class, school and community levels. The material is presented in English via videos, texts and podcasts.

Herausgeber*innen:	Prof. Dr. Frank J. Müller
Projektmitarbeiter*innen:	Lea Bussas
Website:	https://all-means-all.education/

„Blick zurück nach vorn“ Band 3

Profilbereiche:	Schule und Unterricht Professionsentwicklung
Projekttyp:	Buchprojekt Herausgeberschaft
Mittelgeber*innen:	Max-Traeger-Stiftung
Verantwortetes Budget:	0 – 20.000 €
Laufzeit:	von 01/2019 bis 12/2022

Kurzbeschreibung

Im Projekt "Blick zurück nach vorn" wurden führende Integrationspädagog:innen zu ihren Erfahrungen und Forschungsschwerpunkten in der Inklusion interviewt. Die Interviews, ergänzt durch repräsentative Artikel, zeichnen die Entwicklung des gemeinsamen Unterrichts nach, beleuchten bestehende Erfahrungen, rückläufige Entwicklungen, sowie zukünftige Chancen. Sie demonstrieren umfangreiche Erfahrungen zu Inklusion, auf die aufgebaut werden kann. Band drei enthält Beiträge von Andreas Hinz, Barbara Brokamp, Dietlind Gloystein, Edith Brugger-Paggi, Ewald Feyerer, Gérard Bless, Ines Boban, Maria Kron, Monika Schumann und Ute Geiling.

Abstract

In the project "Blick zurück nach vorn", leading inclusion educators were interviewed about their experiences and research focus in inclusion. The interviews, complemented by representative articles, trace the development of inclusive education, highlighting existing experiences, declining developments, as well as future opportunities. They demonstrate extensive experience of inclusion that can be built upon. Volume three contains contributions by Andreas Hinz, Barbara Brokamp, Dietlind Gloystein, Edith Brugger-Paggi, Ewald Feyerer, Gérard Bless, Ines Boban, Maria Kron, Monika Schumann and Ute Geiling.

Herausgeber*innen:	Prof. Dr. Frank J. Müller
Website:	https://www.blickzuruecknachvorn.net/

(Hoch-)Begabung im inklusiven Sachunterricht. Theoretische Überlegungen und erprobte Unterrichtsvorschläge

Profilbereiche:	Schule und Unterricht
Projekttyp:	Buchprojekt Monografie
Verantwortetes Budget:	0 – 20.000€
Laufzeit:	Erscheinung 02/2021
Kooperationspartner*innen:	Schule an der Freiligrathstraße, Bremen

Kurzbeschreibung

Im inklusiven Unterricht lag der Fokus lange Zeit auf der Förderung von Schüler*innen mit Lernschwierigkeiten, doch eine individuelle Begabungsförderung nimmt die Entwicklungspotenziale aller Kinder in den Blick.

Dieses Buch stellt in einem theoretischen Überblick u.a. basierend auf eigenen Langzeitstudien zur Interessenentwicklung von Kindern Erscheinungsformen, Diagnosemöglichkeiten und Förderansätze von (Hoch-)Begabung vor. Anschließend wird am Beispiel von drei erprobten und evaluierten Unterrichtsinhalten verdeutlicht, dass inklusiver, begabungsfördernder Sachunterricht gelingen kann.

Abstract

For a long time inclusive education focused on supporting students with learning difficulties, almost totally ignoring that promoting the individual potential of all children also includes gifted students.

This book presents a theoretical overview of the manifestations, diagnostic possibilities and support approaches of (high) giftedness, based among other things on our own long-term study exploring the development of children's interests. Subsequently, three classroom-proven and evaluated topics in Interdisciplinary Science Education are used to illustrate that inclusive, gifted education can be successful.

Autor*innen: Dr. Corina Rohen,
Prof. Dr. Meike Wulfmeyer

Sozialtheoretische Erziehungswissenschaft. Annäherung an das Theorie- und Forschungsprogramm

Profilbereiche:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Projekttyp:	Buchprojekt Herausgeberschaft
Laufzeit:	von 2021 bis 08/2023

Kurzbeschreibung

In dieser Festschrift anlässlich von Norbert Ricken's 60. Geburtstag widmen sich unzählige namenhafte Kolleg*innen und Weggefährt*innen dem Werk von Norbert Ricken und diskutieren Perspektive, Reichweite und Ziele einer sozialtheoretischen Erziehungswissenschaft.

Die Überlegung, dass Menschen als Subjekte nicht einfach gegeben sind, sondern sich selbst von Anderen her erlernen, kann mit Norbert Ricken als Kerngedanke einer sozialtheoretischen Erziehungswissenschaft verstanden werden. Diesen Gedanken zur Beobachtung eines sozialen Geschehens als eines pädagogischen zugrunde zu legen und im Rückgriff auf philosophische, sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven zu schärfen, stellt das Hauptanliegen des Buches dar. Die Sozialität von Mensch und Erziehung bildet damit den Ausgangspunkt des hier konturierten Theorie- und Forschungsprogramms.

Abstract

In this commemorative publication on the occasion of Norbert Ricken's 60th birthday, countless renowned colleagues and companions dedicate themselves to Norbert Ricken's work and discuss the perspective, scope and goals of social theoretical educational science.

The idea that people as subjects are not simply given, but learn themselves from others, can be understood with Norbert Ricken as the core idea of social theoretical educational science. The main concern of the book is to take this idea as the basis for observing a social event as a pedagogical one and to sharpen it by drawing on philosophical, social and cultural science perspectives. The sociality of human beings and education thus forms the starting point of the theory and research programme outlined here.

Herausgeber*innen:	Prof. Dr. Nadine Rose, Jun.-Prof. Dr. Nele Kuhlmann (Universität Jena), Ole Hilbrich (Ruhr-Universität Bochum), Prof. Dr. Johannes Bellmann (Universität Münster), Prof. Dr. Sabine Reh (HU Berlin)
--------------------	---

Die Sprachlichkeit der Anerkennung. Subjektivierungstheoretische Perspektiven auf eine Form des Pädagogischen.

Profilbereiche:	Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Projekttyp:	Buchprojekt Monografie
Laufzeit:	von 2021 bis 07/2023

Kurzbeschreibung

In dieser Monographie sind die vielfältigen Projektergebnisse des DFG-Projektes „a:spect – Die Sprachlichkeit der Anerkennung“ nun erstmals vollständig dokumentiert und zusammengestellt. Auch wenn Anerkennung weithin unbestritten als Strukturmoment pädagogischer Praktiken gilt, so besteht doch wenig Einigkeit in der Frage, was denn unter Anerkennung pädagogisch zu verstehen ist. Die hier vorgelegten Forschungsstudien nehmen diese Frage auf und entwickeln in theoretisch, methodologisch und empirisch ausgerichteten Beiträgen ein komplexes Verständnis von Anerkennung.

Abstract

This monograph is the first complete documentation and compilation of the diverse project results of the DFG project "a:spect - The Linguistics of Recognition". Even though recognition is widely regarded as a structural moment of pedagogical practices, there is little agreement on the question of what is meant by recognition in pedagogical terms. The research studies presented here take up this question and develop a complex understanding of recognition in theoretically, methodologically and empirically oriented contributions.

Autor*innen: Prof. Dr. Nadine Rose,
Jun.-Prof. Dr. Nele Kuhlmann (Universität Jena),
Anne Otzen,
Prof. Dr. Norbert Ricken (Ruhr-Universität Bochum)

Website: <https://gepris.dfg.de/gepris/projekt/234610425/ergebnisse>

Einzelfallorientierte Forschung in der Sprachtherapie/Logopädie

Profilbereiche:	Schule und Unterricht
Projekttyp:	Buchprojekt Herausgeberschaft
Mittelgeber*innen:	Schulz-Kirchner Verlag
Verantwortetes Budget:	0 - 20.000 €
Laufzeit:	von 09/2022 bis 09/2023

Kurzbeschreibung

Innerhalb der Sprachtherapie wie auch in anderen Disziplinen wird seit vielen Jahren ein evidenzbasiertes Arbeiten gefordert. Im Rahmen eines von der Volkswagen Stiftung geförderten Symposiums haben sich Wissenschaftler:innen zu Erfahrungen und Möglichkeiten einzelfallorientierter Forschung ausgetauscht. Ziel war es, insbesondere die Potenziale dieser Forschungsstrategien für therapeutische und pädagogische Wirksamkeitsforschung auszuloten. Die Ergebnisse des Symposiums werden in einem Herausgeber:innenwerk zusammengefasst.

Abstract

Within speech and language pathology as well as in other disciplines, evidence-based practice has been demanded for many years. In the context of a symposium funded by the Volkswagen Foundation, scientists discussed experiences and possibilities of single case orientated research. The aim was to explore the potential of these research strategies for therapeutic and educational efficacy research. The results of the symposium are summarized in an edited book.

Herausgeber*innen:	Prof. Dr. Anja Starke, Prof. Dr. Jürgen Kohler (HfH Zürich), Prof. Dr. Anke Kohmäscher (FH Münster), Prof. Dr. Juliane Leinweber (HAWK Göttingen)
--------------------	---

Ratgeber Sprachentwicklungsstörungen

Profilbereiche:	Schule und Unterricht
Projekttyp:	Buchprojekt Monografie
Mittelgeber*innen:	Schulz-Kirchner Verlag
Verantwortetes Budget:	0 – 20.000 €
Laufzeit:	seit 2021, erscheint 2023

Kurzbeschreibung

Sprachentwicklungsstörungen (SES) sind mit 7 % eine der häufigsten Entwicklungsstörungen der Kindheit. Damit einher gehen umfassende Barrieren in der sozialen und im Besonderen auch akademischen Lebenswelt der Kinder. Der Schulz-Kirchner Verlag gibt bereits seit Jahren eine Buchreihe mit Ratgebern für Angehörige, Betroffene und Fachleute zu unterschiedlichsten Phänomenen vorrangig im Bereich Logopädie heraus. Bis dato gab es jedoch keinen Ratgeber zu SES. Gemeinsam mit Kolleg:innen verschiedener Universitäten füllen wir nun diese Lücke.

Abstract

Developmental language disorders (DLD) are one of the most common developmental disorders of childhood, accounting for 7%. This is accompanied by extensive barriers in the social and, in particular, academic life of the children. The Schulz-Kirchner publishing house has been offering a series of books for relatives, affected persons and experts on various phenomena, primarily in the field of speech-language-therapy. Until now, however, there has been no guidebook on DLD. Together with colleagues from various universities, we are now filling this gap.

Autor*innen:	Prof. Dr. Anja Starke, Prof. Dr. Carina Lücke (Julius Maximilian Universität Würzburg), Prof. Dr. Stephan Sallat (Martin Luther Universität Halle Wittenberg), Dr. Katharina Albrecht (Universität zu Köln)
--------------	--

Digitale Medien und Heterogenität – Chancen und Herausforderungen für die Mathematikdidaktik

Profilbereiche:	Digitalisierung Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Projekttyp:	Buchprojekt Herausgeberschaft
Mittelgeber*innen:	Eigenmittel
Verantwortetes Budget:	0 – 20.000 €
Laufzeit:	von 01/2021 bis 12/2022
Kooperationspartner*innen:	Dr. Dexel (Universität Wuppertal), Prof. Dr. Schreiber (JLU Gießen), J. Bonow (JLU Gießen)

Kurzbeschreibung

Bislang ist die Frage, ob digitale Medien dazu beitragen können, der Vielfalt im Klassenzimmer gerecht zu werden, nur partiell erforscht. Der Band bündelt den aktuellen Entwicklungsstand hinsichtlich digitaler Medien und Heterogenität im Mathematikunterricht der Primarstufe. In 18 Beiträgen entwickeln Expert:innen ein Kaleidoskop, welches die verschiedenen digitalen Medien, den konkreten Unterricht wie auch die Lehrkräftebildung sowie Dimensionen von Heterogenität in Beziehung setzt.

Abstract

The question of whether digital media can contribute to dealing with heterogeneity in the classroom has only been partially researched so far. This volume bundles the current state of development regarding digital media and heterogeneity in primary mathematics education. In 18 contributions, experts develop a kaleidoscope that relates the various digital media, concrete teaching as well as teacher training and dimensions of heterogeneity.

Herausgeber*innen:	Dr. Roland Rink, Prof. Dr. Daniel Walter
Website:	https://www.wtm-verlag.de/lf-m-digitalen-medien-9/

Digitales Lehren und Lernen von Mathematik in der Schule

Profilbereiche:	Digitalisierung
Projekttyp:	Buchprojekt Herausgeberschaft
Mittelgeber*innen:	Eigenmittel
Verantwortetes Budget:	0 - 20.000 €
Laufzeit:	von 01/2020 bis 12/2022

Kurzbeschreibung

Mit diesem Buch legen die Herausgeber einen umfassenden Überblick über den aktuellen Forschungsstand zur Digitalisierung des Lehrens und Lernens im schulischen Mathematikunterricht vor. Es soll Forschenden und Lehrkräften eine Orientierung für die Reflexion und Weiterentwicklung digitaler Werkzeuge und Medien und zugleich richtungsweisende Antworten auf die Frage geben, wie Digitalisierung sinnvoll gelingen kann, ohne zum Selbstzweck zu werden.

Abstract

With this book, the editors present a broad overview of the current state of research on the digitisation of teaching and learning in the teaching of mathematics at school. It is intended to provide researchers and teachers with an orientation for the reflection and further development of digital tools and media, and at the same time to give guiding answers to the question of how digitisation can succeed in a meaningful way without becoming an end in itself.

Herausgeber*innen: Prof. Dr. Daniel Walter
Prof. Dr. Guido Pinkernell (PH Heidelberg),
Prof. Dr. Frank Reinhold (PH Freiburg),
Prof. Dr. Florian Schacht (Universität
Duisburg-Essen),

Website: <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-662-65281-7>

Sprachlich-literarisches Lernen und Deutschdidaktik, Reihe Bände

Profilbereiche:	Professionsentwicklung Schule und Unterricht Diversität, Partizipation und (Bildungs-) Ungleichheit
Projekttyp:	Reihenherausgabe
Mittelgeber*innen:	DFG
Laufzeit:	seit 01/2019

Kurzbeschreibung

Die Reihe *Sprachlich-Literarisches Lernen und Deutschdidaktik (Bände)* fokussiert Beiträge aus der Deutschdidaktik sowie den Bezugswissenschaften, sofern diese einen Bereich des sprachlich-literarischen Lernens i.w.S. thematisieren. Die darin sichtbare Interdisziplinarität ist eine der wesentlichen Aufgaben dieser DFG-geförderten Reihe. SLLD_B publiziert thematisch einschlägige wissenschaftliche Monographien wie Dissertationen und Habilitationen, sowie Tagungsbände, Sammelbände oder Festschriften. Sämtliche Formate werden einem double blind review unterzogen. Die Veröffentlichungen erfolgen online.

Abstract

The series *Sprachlich-Literarisches Lernen und Deutschdidaktik (Volumes)* focuses on contributions from German didactics as well as from the related sciences, provided that they address an area of linguistic-literary learning in the broad sense. The interdisciplinarity visible in these volumes is one of the main tasks of this DFG-funded series. SLLD_B publishes thematically relevant scientific monographs such as dissertations and post-doctoral theses, as well as conference proceedings, anthologies or Festschriften. All formats are subject to a double blind review. Publications are made online.

Herausgeber*innen:	Prof. Dr. Swantje Weinhold, Prof. Dr. Steffen Gailberger (Bergische Universität Wuppertal), Prof. Dr. Michael Krelle (TU Chemnitz), Prof. Dr. Thomas Zabka (Universität Hamburg)
Website:	https://omp.ub.rub.de/index.php/SLLD/index

Universität Bremen
Fachbereich 12 | Erziehungs- und
Bildungswissenschaften
Universitätsboulevard 11-13
28359 Bremen

dekanat12@groups.uni-bremen.de
www.fb12.uni-bremen.de

Stand 2023

